

Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 8 | 15. Jahrgang | 17. August 2025

Heideblütenfest in Sandhof

Ein Wochenende voller Tradition, Musik, Handwerk und Heidezauber erwartet die Besucherinnen und Besucher des 2. Kreis-Heideblütenfestes am 30./31. August in Sandhof. Eröffnet wird der bunte Reigen von Heidekönigin Vanessa Holst (Foto), dem Vorsitzenden des Heimatvereins Wooster Heide, Ingo Ganske, und Vertretern des Landkreises. Höhepunkt ist die Krönung der neuen Heidekönigin. Mehr Informationen auf

Seite 4

Ausbildung und Studium im Landkreis

Sie haben es geschafft: 20 von rund 200 Bewerberinnen und Bewerbern starten ihre Ausbildung oder ihr Studium beim Landkreis. Landrat Stefan Sternberg begrüßte sie zum Auftakt des Ausbildungs- und Studienjahres 2025.

Seite 2

VLP-Tipps: Busfahren für Schulanfänger

12.500 Kinder und Jugendliche nutzen täglich die Angebote der Verkehrsbetriebe Ludwigslust-Parchim (VLP). 185 Busse sind für die Schülerbeförderung im Einsatz. Pünktlich zum Schulstart gibt die VLP Eltern und Kindern Tipps zum Busfahren.

Seite 10

Wild- und Fischtage neu gestaltet

Der Kreisjagdverband Ludwigslust, der Landkreis und Partner bieten rund ums Ludwigsluster Schloss am 20. und 21. September bei den Landeswild- und Fischtagen Infos zu Jagd, Fischerei und Regionalem. Im Fokus: gesunde Ernährung, Brauchtum und regionale Erzeuger. Das Programm:

Seite 30



Foto: Landkreis LUP

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:
PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17/-18,
info@werbeagentur-plust.de

www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz
Zustellgesellschaft mbH
Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1. Januar 2025. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 21. September 2025
Redaktionsschluss: 5. September 2025



Fierlich wurden die neuen Auszubildenden und Studierenden bei der diesjährigen Eröffnung im Solitär Parchim begrüßt. In den nächsten Wochen werden 20 Frauen und Männer in der Kreisverwaltung anfangen.

Fotos: Landkreis LUP

Lernen beim Landkreis hoch im Kurs

20 Frauen und Männer haben sich in diesem Jahr erfolgreich um Ausbildung oder Studium beim Landkreis Ludwigslust-Parchim beworben

Sie haben sich durchgesetzt: Von rund 200 Bewerberinnen und Bewerbern beginnen in den nächsten Wochen zwanzig ihre Ausbildung oder ihr Studium beim Landkreis. Jetzt wurden sie bei der Eröffnung des Ausbildungs- und Studienjahres 2025 von Landrat Stefan Sternberg begrüßt. „Eure Entscheidung war goldrichtig“, sagte Landrat Sternberg. „Eine Ausbildung oder ein Studium bei uns in der Kreisverwaltung ist nicht nur vielfältig, sondern vor allem zukunftssicher. Wenn ihr erfolgreich seid, dann könnt ihr bei uns weiterhin Karriere machen.“

Neben der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim gibt es seit einigen Jahren

auch die Möglichkeit, bei der Stadt Boizenburg/Elbe oder Neustadt-Glewe die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten zu machen. Das ist über die sogenannte Verbundausbildung möglich.

Insgesamt starten sechs Verwaltungsfachangestellte demnächst ihre Ausbildung; jeweils drei Straßenwärtler und drei Verwaltungswirte (Mittlerer Dienst) konnten sich im Bewerbungsverfahren durchsetzen. Ebenso wie ein Vermesungstechniker.

Für ein Studium in der Kreisverwaltung haben sich sieben Bewerberinnen und Bewerber entschieden und auch durchgesetzt. Zwei von ihnen beginnen ihr Stu-

dium im Bereich Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, vier haben sich für die Studienrichtung Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung entschieden und einer für den Bereich Bachelor of Engineering – Geodäsie und Messtechnik.

Mit den 20 neuen Auszubildenden und Studierenden bildet der Landkreis dann mehr als 70 Frauen und Männer aus.



**Mehr Infos zu
Ausbildung und
Studium
beim Landkreis**



Weitere Amtszeit für Landrat Stefan Sternberg

„Wenn wir selbst nicht an die Stärke unseres Landkreises glauben, dann macht das keiner“, sagte Landrat Stefan Sternberg kurz nach seiner Vereidigung und Berufung zum Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim für weitere sieben Jahre. Am 11. Mai hatte Sternberg seine Wiederwahl mit 57,9 Prozent der Stimmen gewonnen. Aktuell erarbeite die Verwaltung den Doppelhaushalt 2026/2027; dem Kreistag zur Beschlussfassung wird dieser in der Kreistagssitzung im Dezember dieses Jahres vorgelegt. „Die Herausforderungen werden nicht weniger. Wie in der Vergangenheit werden wir diese auch jetzt angehen und bewältigen können. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam mutig sein, aber auch kritisch. Denn das braucht es – ein kritischer Umgang auf Augenhöhe, ein gutes Miteinander“, sagte Landrat Sternberg weiter. Viele Projekt, die in den ver-



Lukas Völsch, 1. Stellvertreter des Landrates und Beigeordneter, überreichte Landrat Stefan Sternberg im Rahmen der Kreistagssitzung am 24. Juli die Berufungsurkunde.

gangenen Jahren ihren Anfang genommen haben, werden fortgeführt. „Ich verspreche Ihnen, auch die nächsten

sieben Jahre werden nicht langweilig mit mir. Ich habe einige Überraschungen parat.“

Die unsichtbare Behinderung sichtbar machen

FASD-Fachtag des Fachdienstes Gesundheit des Landkreises klärte über die Folgen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft auf

Vier große Buchstaben – FASD. Die Abkürzung steht für Fetales Alkoholsyndrom, eine unsichtbare Behinderung mit großen Folgen für die Betroffenen im Alltag. Nur den wenigsten Jugendlichen und Erwachsenen mit FASD ist ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft überhaupt möglich. Das schreibt der fasd Deutschland e.V. Der Verein will aufklären, beraten und helfen. So auch der Fachtag des Fachdienstes Gesundheit des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Anfang Juli im Solitär Parchim stattfand. Mit zahlreichen Interessierten aus Medizin, Pädagogik, Jugendhilfe, Beratung und Pflege. Auch interessierte Privatpersonen besuchten den Fachtag „Klare Entscheidung – gesunder Start“, der vom GKV-Bündnis gefördert wurde.

Fetales Alkoholspektrumstörung ist eine zu 100 Prozent vermeidbare Behinderung. Doch: „Allein in Deutschland kommt jede Stunde mindestens ein Kind mit FASD zur Welt“, so der Verein. Denn auch nur geringer oder gelegentlicher Alkoholkonsum während der Schwangerschaft kann beim Ungebore-



Beim FASD-Fachtag im Solitär in Parchim

Foto: Landkreis LUP

nen zu irreversiblen Schäden führen. Neben den Informationen gab es auch Fachvorträge – unter anderem von Katja Anandel, Chefärztin für Kinder- und Jugendmedizin der LUP-Kliniken, die einen Überblick über Ursachen, Symptome und Herausforderungen im Umgang mit FASD gab. Anschließend berichtete Cornelia Kirsten, FASD-Fachberaterin, und selbst Pflegemutter eines betroffe-

nen Mädchens, eindrucksvoll aus der Praxis über das „Leben im Spannungsfeld“ zwischen Förderung, Verständnis und gesellschaftlichen Anforderungen.

Besonders bewegend wurde es, als Clara und Luise Andrees, die selbst mit FASD zur Welt gekommen sind, von ihrem Alltag berichteten und wie liebevoll sie von ihrer Pflegefamilie aufgezogen wurden. Ihre persönlichen Einblicke

zeigten, wie viel Mut, Struktur und Liebe notwendig sind, um Kindern mit FASD Halt zu geben.

In der Mittagspause boten die Ausstellung „FASD – eine unsichtbare Behinderung sichtbar machen“, sowie eine alkoholfreie Mocktail-Bar Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Am Nachmittag konnten die Teilnehmenden in drei parallel laufenden Workshops ihre Kenntnisse vertiefen – unter anderem zur digitalen ZERO-Wanderausstellung, zur FASD-sensiblen Haltung im Alltag sowie in einem Gesprächsformat mit den betroffenen Zwillingen Clara und Luise unter dem Motto „Nothing about us, without us“.

Die Veranstaltung stellte den Auftakt für die bevorstehende Aufklärungskampagne dar. Der Fachdienst Gesundheit wird vom 12. Januar bis 20. März 2026 mit der Wanderausstellung ZERO!, gestellt vom FASD Netzwerk Nordbayern e. V, durch den Landkreis reisen und in Schulen ab der 7. Klasse gezielt über die Risiken von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft und die daraus resultierenden Schädigungen aufklären.



autohagenow
Einfach nah dran.

Söringstr. 2a | 19230 Hagenow | info@ah-hagenow.de | www.ah-hagenow.de | Telefon: 03883 6300



Service



Audi Service

Anzeige

Audi Q3 35
1.5 TFSi Sline

Garantie
Automatik



EZ: 02/2025,
10 km, 110 kW/150 PS,
Navi, LED, DAB-Radio, ACC,
AHK, PDC, Spurhalteassistent,
Berganfahrassistent, Notrufsystem,
Verkehrszeichenerkennung,
Checkheft, Isofix,
Regensensor, usw.

44.900 €

CO₂-Klasse
Auf Grundlage der CO₂-Emissionen (kombiniert)

1	8,8 l/100km Innenstadt
2	7,1 l/100km Stadtrand
3	6,2 l/100km Landstraße
4	7,3 l/100km Autobahn
5	6,9 l/100km kombiniert

Kraftstoffverbrauch*:
CO₂-Emissionen komb.*: 156 g/km
CO₂ Klasse: F



Garantie
Automatik
LED-Matrix

Audi A4 Avant 45 quattro
advanced 2.0 TFSi

EZ: 12/2020, 48.969 km, 195 kW/265 PS, Benzin, Allradantrieb, Checkheft, Business-Paket Head-Up Display, Spurhalteassistent, Notbremsassistent, Totwinkel-Assistent, Berganfahrassistent, el. Heckklappe, Notrufsystem, Soundssystem, Verkehrszeichenerkennung, Abstandswarner, Kombiinstrument digital, Fernlichtassistent, Isofix, Start-Stopp-Automatik, Sitzheizung, Bluetooth, USB-Anschluss, Lordosenstütze, Regensensor, Sportsitze, usw.

32.900 €



AppleCarPlay
Android Auto
Checkheft
Garantie

Audi A1
Sportback 1.0 TFSi

EZ: 04/2022, 34.850 km, 81 kW/110 PS, LED-Licht, DAB-Radio, PDC hinten, Sitzheizung, Spurhalteassistent, Müdigkeitswarner, Notrufsystem, Regensensor, Bluetooth, Bordcomputer, Isofix, USB, Sprachsteuerung, Fernlichtassistent, Lederlenkrad, ABS, ESP, usw.

20.900 €

Beschlüsse des Kreistages

Der Kreistag des Landkreises Ludwigslust-Parchim fasste auf seiner Sitzung am 24. Juli folgende Beschlüsse:

- 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025
- Eigenbetrieb Rettungsdienst: Wirtschaftsplan 2025
- Antrag der Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht - Freier Horizont LUP - Präventionsinitiative im Landkreis LUP für Gewaltfreiheit
- Antrag des Kreistagsmitgliedes Dr. Marianne Röckseisen und der CDU-Fraktion: Opferschutz im Landkreis Ludwigslust-Parchim durch Einrichtung einer Beratungsstelle für gewaltpräventive Arbeit mit Tätern fördern
- Antrag der Fraktionen ZLP und CDU zum Haushalt 2026/2027: „Politische Bildung zu kommunalen Entscheidungsprozessen für Schülerinnen und Schüler im Landkreis stärken, „It's a Match“- Veranstaltungsformat weiterführen und Fahrten zu Orten der demokratischen Willensbildung und Erinnerungskultur im Rahmen des Wirkungskreises der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust Parchim mbH (VLP) ermöglichen“
- Antrag der Fraktionen ZLP und CDU: Konzeptentwicklung zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums (RBB) im Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Antrag der Fraktionen CDU und ZLP: Wirtschaftlichkeit für die Reaktivierung und Attraktivierung des Zugbetriebs um das Karower Kreuz positiv bestätigt – Verkehrswende in der Region durch das Konzept Karower Kreuz 365+ in die Tat umsetzen – Streckeninfrastruktur zügig sanieren und Verkehre wieder bestellen
- Antrag der Fraktionen CDU und ZLP: Schulsozialarbeit im Landkreis Ludwigslust Parchim weiter ausbauen

Folgender Antrag wurden vom Kreistag in den zuständigen Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Innovation, Bau und Tourismus zur weiteren Beratung verwiesen:

- Antrag der Zählgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen und FREIE WÄHLER: Schnellbuslinie Dannenberg – Dömitz: Mobilität über die Elbe ausbauen

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde ein Beschluss zur Grundstücksangelegenheit – Grundstückskauf in Ludwigslust – gefasst.

Festungsbrücke offiziell eingeweiht

Lotto Mecklenburg-Vorpommern unterstützte die Brückensanierung in Dömitz

Einst diente sie dem Schutz der Festung Dömitz. Heute ist sie der Hauptzugang – die Festungsbrücke. Über sie kommen Besucherinnen und Besucher, um sich die Festung Dömitz anzuschauen. Das Dömitzer Kulturdenkmal lädt in eine andere Welt ein. „Die Festung ist ein wichtiges Kulturgut für den Landkreis Ludwigslust-Parchim. Doch sie ist auch ein sehr schweres Erbe – vor allem für die Stadt Dömitz. Deshalb ist die Gründung des Zweckverbandes Kulturdenkmäler Ludwigslust-Parchim für beide Denkmäler – Festung Dömitz und Schloss Raben Steinfeld – wichtig und richtig gewesen“, sagt Landrat Stefan Sternberg.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Festungsbrücke für 75.000 Euro saniert; einige Balken und Bretter waren bereits vermodert, mussten ersetzt werden. Nun konnte die Brücke offiziell von Landrat Stefan Sternberg und Hubert Ludwig, dem Geschäftsführer von Lotto Mecklenburg-Vorpommern eingeweiht werden. „Als einziger, noch vollständig erhaltener Festungsbau der Renaissance in Norddeutschland gilt die Festung Dömitz als ein besonderes Wahrzeichen Mecklenburg-Vorpommerns. Es macht uns stolz, zum Erhalt dieses kulturellen Erbes beitragen zu können und fortan den sicheren Zugang zur Festungsanlage zu ermöglichen. Als Landeslotteriegesellschaft gehört es zum Selbstverständnis von Lotto Mecklenburg-Vorpommern, das Gemeinwohl in unserem Bundesland zu fördern. Neben der Unterstützung von Kultur, Sport, Natur- und Umweltschutz sowie sozialen Projekten, gehört der Denkmalschutz, gefördert über die GlücksSpirale, zum festen Bestandteil unseres Engagements. Diese Verantwortung trägt dazu bei,



Über die Unterstützung von Lotto Mecklenburg-Vorpommern freuen sich gleichermaßen Geschäftsführer Hubert Ludwig, Marina Möller, Vorsitzende des Förderkreises Festung Dömitz e.V., Landrat Stefan Sternberg und der Leitende Verwaltungsbeamte von Dömitz-Malli, Ronny Schult (v.l.).

Foto: Landkreis LUP

dass bedeutende Bauwerke mit regionaler und nationaler Relevanz – wie die Festung Dömitz – auch für kommende Generationen erhalten bleibt“, so Hubert Ludwig, Geschäftsführer Lotto Mecklenburg-Vorpommern.

Fortan erinnert eine Plakette an die Unterstützung. Gemeinsam mit Hubert Ludwig konnte Landrat Sternberg diese Plakette anbringen. „Wir sind der Landeslotteriegesellschaft für die Unterstützung sehr dankbar.“

Hintergrund:

Der **Zweckverband Kulturdenkmäler Ludwigslust-Parchim** besteht aus den Mitgliedern Landkreis Ludwigslust-Parchim, Stadt Dömitz und Gemeinde Raben Steinfeld – weitere Mitglieder können später aufgenommen werden. Der Ausgestaltung des Zweckverbandes liegen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag und eine Verbandssatzung zugrunde, die der Kreistag ebenfalls beschlossen hat.

Im vergangenen Jahr stimmten die Kreistagsmitglieder der Gründung des Zweckverbandes Kulturdenkmäler Ludwigslust-Parchim in der Dezembersitzung zu; seit Januar dieses Jahres agiert der Zweckverband, erarbeitet aktuell ein Nutzungskonzept für beide Kulturdenkmäler – Schloss Raben Steinfeld und Festung Dömitz.

Mit Blick auf die Finanzierung kann der Landkreis als Fördermittelempfänger agieren und erhaltene Fördermittel – soweit zulässig – an den Zweckverband zur zweckentsprechenden Verwendung durchleiten. Aktuell geht der Landkreis mit Blick auf erforderliche Investitionskosten für die Festung Dömitz von rund 50 Millionen Euro und für Schloss Raben Steinfeld von bis zu 30 Millionen Euro aus.

2. Kreis-Heideblütenfest Ende August in Sandhof

Ein Wochenende voller Tradition, Musik, Handwerk und Heidezauber – das verspricht das 2. Kreis-Heideblütenfest am 30. und 31. August in Sandhof in der Gemeinde Neu Poserin. Am Samstag ab 11 Uhr öffnet der beliebte Handwerkermarkt seine Stände. Um 12 Uhr wird das Fest feierlich vom Landkreis, der Heidekönigin Vanessa Holst und dem Vorsitzenden des Heimatvereins Wooster Heide, Ingo Ganske eröffnet. Höhepunkt ist die Krönung der neuen Heidekönigin am Abend. Der Sonntag startet stimmungsvoll um 10 Uhr mit den Jagdhornbläsern des Jagdverbandes Parchim. An beiden Tagen erwartet die Gäste ein



Beim 1. Kreis-Heideblütenfest 2024

buntes Musikprogramm, unter anderem mit dem Spielmannszug Goldberg, Anna-Carina Woitschack (DSDS), der Brüeler Blasmusik und dem sympathischen Duo „Lui & Fiete“. Auch für große und kleine Entdecker ist gesorgt: Ob Baumklettern, eine Tombola zugunsten krebskranker Kinder oder das beliebte Heidebrot der Bäckerei Behrens aus Plau am See. Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns die Schönheit unserer Region und ihrer Traditionen! Eintritt tagsüber: 3 Euro.

Das ganze Programm:
www.heimatverein-sandhof.de

Grundschüler erleben natürliche Vielfalt

Ausflug mit dem Zweckverband Schaalsee-Landschaft in die Techiner Weidelandchaft

„Kuh-Kacke ist wichtig für die Welt!“, erklärt die Erstklässlerin selbstbewusst, als sie an der Hand von Eva Hupe-Klostermeier, Flächenmanagerin beim Zweckverband Schaalsee-Landschaft, die Techiner Weidelandchaft verlässt. Dreieinhalb Stunden haben die Kinder der Seepferdchen-Klasse von der Grundschule Wittenburg hier verbracht.

Die Techiner Weidelandchaft ist ein gemeinsames Projekt mit dem Biosphärenreservat Schaalsee, eines von mehreren grenzübergreifenden Beweidungsprojekten des Zweckverbandes Schaalsee-Landschaft am Grünen Band. Wo früher die innerdeutsche Grenze die Landschaft zerschneidet, grasen heute Highland-Rinder als Biodiversitätsmotoren. Die Herde lebt hier in ganzjähriger Freilandhaltung. Sie fressen, was ihnen grade schmeckt, schubbern sich an den Bäumen, wenn das Fell juckt, suchen Schutz und Wasser in den verschiedenen Landschaftselementen. Auf diese Weise prägen sie das Landschaftsbild.

Spielerisch haben die Grundschulkin- der mit viel Forschergeist die Vielfalt auf der Fläche erkundet. Anhand von Blät- tern suchten sie verschiedene Baumar- ten, verglichen Tierspuren mit dem eige-



Spannend und lehrreich: Gemeinsam mit Fachleuten erkundeten Grundschü- ler die Techiner Weidelandchaft am Schaalsee. **Foto: ZV Schaalsee**

nen Fußabdruck und übten sich im Anschleichen. Auch wenn die Rinder sich an diesem Tag nicht zeigten, war die Untersuchung ihrer Hinterlassen- schaften ein Highlight. In den Kuhfladen entdeckten sie unzählige kleine Tier- chen und lernten, dass ein Kuhfladen Lebensraum, Nahrungsquelle und Jagd- revier für unzählige Tiere ist, die alle ein Bestandteil des großen ökologischen Netzes unserer Erde sind.

„Für die Kinder ist es erst mal nur ein **Mehr unter zv-schaalsee.de**

aufregender Ausflug, aber was wir ihnen zeigen, wie wir sie an ihre Umwelt her- anführen und was wir sie erleben lassen - das prägt sie“, sagt Eva Hupe-Kloster- meier. „Das beeinflusst ihr Verständnis und ihren Umgang mit der Natur. So entwickeln sie ein Verständnis für die ländergrenzenübergreifende Natur- schutzarbeit, die in der Region geleistet wird.“

Ballen – mehr als nur ein Nebenprodukt auf dem Feld

In der Rubrik „Was macht der Landwirt da eigentlich?“ geht es diesmal um runde oder eckige Ballen

Wussten Sie schon, dass Ballen nicht gleich Ballen ist? Vor allem, dass Ballen mehr als nur ein Nebenpro- dukt auf dem Feld sind? Mal abgesehen von Größe, Dichte und Form (Rund- oder Qua- derballen) gibt es Heuballen sowie Strohballen.

Während Heuballen nach dem Grünschnitt als gepres- ste Einheit aus getrocknetem Gras entstehen, sind Strohbal- len die gepressten Überreste von Getreide nach der Ernte der Körner. Dabei kann in beiden Fällen ein Ballen übrigs bis zu mehrere Hundert Kilogramm schwer sein. Für einen quadratischen Heubal- len mit einem Gewicht von 300 Kilogramm bedarf es bei- spielsweise je nach Aufwuchs bzw. Grasmenge einer Fläche von 2.000 Quadratmetern. Das heißt auf einem Hektar Grünland können Landwirte in durchschnittlich guten Jahren fünf Ballen je Erntedurchgang, auch „Schnitt“ ge- nannt, produzieren. Um einen quaderfö-

migen Strohballen mit einem Gewicht von rund 400 Kilogramm (siehe Foto) zu

Strohballen besonders wertvoll, weil sie entweder als Futtermittel oder Einstreu für die Tiere verwendet werden.

Doch damit nicht genug. Die heutige Verwendung von Bal- len, besonders von denen aus Stroh, ist vielseitiger als vielleicht gedacht. Sie dienen auch dem Naturhaushalt, indem bewusst auf dem Feld zurückgelassene Ballen Lebensraum für Kleintiere und Vögel bieten. Ebenso werden sie als Baustoff in Form eines nachhaltigen Dämmstoffs in der ökologischen Bauweise einge- setzt. Und nicht zuletzt findet man sie vielerorts als Deko auf Erntefesten oder bei sonstigen Veranstaltungen wieder. Denn egal, ob als Sitzgelegenheiten oder Figuren, unsere Strohballen sind diesbezüglich echte All- runder.

Apropos, sehen wir beim Kreiserntefest am 27. September in Steesow auch Ihre kreativen Kunstwerke aus Heu und Stroh?

Ihre Landwirte aus der Region

In der Landwirtschaft können „Ballen“ rund bzw. zylindrisch oder quadratisch sein. Die Lager- und Transportmöglichkeiten der Betriebe sowie der Verwendungszweck entscheiden unter anderem darüber, ob Stroh- und Heuballen rund oder quadratisch gepresst werden.



erzeugen, muss beispielsweise Gerste auf einer Fläche von über 666 Quadratme- tern geerntet sein. Auf einem Hektar Ackerland können somit 15 Quaderbal- len entstehen. Für die Landwirte im Landkreis sind sowohl Heu- als auch

Akkordeon-Musik und Bluegrass in Hagenow

Als Vorgeschmack auf das erfolgreiche Windros-Festival lädt das Museum Hagenow auch in diesem Jahr zu einem exklusiven Doppelkonzert ein.

Am 11. September um 19 Uhr bringen beim „Windros Unterwegs“ zwei Trios wieder internationales Flair nach Hage- now: Mit dem deutsch-neuseeländischen Duo Stereo Naked und dem Haartwin Dhoore Trio aus Belgien treffen handge- machter Bluegrass auf feinfühliges Musik mit Akkordeon, Geige und Cello in der Alten Synagoge aufeinander. Karten für das Konzert in der Alten Synagoge gibt es im Vorverkauf in der Hagenow-Information, Lange Straße 79, 19230 Hagenow, 03883 729096, E-Mail: hagenow-info@hagenow.de. Vorbestellte und per Überweisung be- zahlte Karten können an der Abendkasse abgeholt werden.

Bigband-Jazz in der Redefiner Kirche

Am 13. September findet in der Rede- finer Kirche ein Konzert der Bigband der Kreismusikschule „J. M. Sperger“ Ludwigslust statt. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt neun Euro. Unter der bewährten Leitung von Trompeter Heiko Wiegandt spielt die Band bekannte und unbekannt Stücke aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop und Funk. Die zwanzig Instrumentalisten und drei Sängerinnen kommen aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin. Die Veranstaltung wird vom Redefiner Ju- gendclub unterstützt, der vor und nach dem Konzert sowie in der Spielpause die Besucher kulinarisch betreut.

Ehrenamtliche Betreuung – erfüllende Tätigkeit mit Herz

Ehrenamtliche Betreuung ist mehr als nur eine Aufgabe – sie ist eine wertvolle Tätigkeit, die das Leben vieler Menschen bereichert. Ob im Seniorenheim, bei Menschen mit Behinderung oder in der Nachbarschaftshilfe: Das Engagement von Freiwilligen schafft Wärme, Ge- borgenheit und Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Betreuerin oder Betreuer interessiert, findet beim Betreuungsverein Parchim e. V. eine herzliche Willkommensgemein- schaft. Eine Informationsveranstaltung bietet der Betreuungsverein am 20. August um 16.30 Uhr in Parchim in der Ludwigsuster Chaussee 5, Eingang Arbeitsamt Parterre links, an.

Abfallwirtschaft
Ludwigslust-Parchim AöR
 Lindenstraße 30, 19288 Ludwigslust
 Tel: 03871 722-7000
 Fax: 03871 722-77-7000
 E-Mail: alp@kreis-lup.de
 Web: www.alp-lup.de
 f abfallinfo.lup

Öffnungszeiten:
 Mo.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
 Di.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Fr.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Hinweise zur Nutzung der Wertstoffcontainerplätze

- Nutzungszeiten: An den Wertstoffcontainern ist ausgewiesen, wann Flaschen und Gläser sowie Papier und Pappe eingeworfen werden dürfen. Der Einwurf ist von Montag bis Samstag in der Zeit von 7 bis 19 Uhr erlaubt, ausgeschlossen sind hierbei die Sonn- und Feiertage. Nehmen Sie dabei bitte Rücksicht auf die Anwohner in der Nachbarschaft und vermeiden Sie unnötigen Lärm.
- Zerkleinern bzw. falten Sie große und sperrige Kartons, ansonsten wird unnötig viel Platz im Container verbraucht!
- Stellen Sie keine Wertstoffe neben die Container, denn jeder möchte einen sauberen Standplatz vorfinden!
- Das Abstellen von Abfällen (wie z. B. Haus- und Sperrmüll) an den Containerstellplätzen bzw. das Einwerfen dieser Abfälle in die Wertstoffcontainer stellt eine illegale Abfallentsorgung dar. Die Verursacher illegaler Müllablagerungen werden mit einem empfindlichen Bußgeld zur Verantwortung gezogen. Nutzen Sie bitte hierfür die im Landkreis angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten.

Kein Kavaliersdelikt – Müllablagerungen an den Wertstoffcontainerplätzen

Besonders im städtischen Bereich wird immer wieder illegal Müll abgestellt

Wenn die Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH die Wertstoffcontainer leeren oder die Stellplätze reinigen wollen, finden sie fast immer das gleiche Bild vor. Restmüll im Altpapiercontainer, Abfallsäcke und mit Müll gefüllte Kartons, Sperrmüll und Elektroschrott, sogar Schadstoffe und Autoreifen werden regelmäßig an den Stellplätzen illegal abgestellt.

Ein großes Problem: Zum einen entstehen durch die notwendige Reinigung der Stellplätze und Beseitigung der Abfälle zusätzliche Kosten, die durch die Abfallgebühren ausgeglichen werden müssen. Zum anderen stellen die auf diese Weise entsorgten Abfälle auch eine Gefahr für Mensch und Umwelt dar und schaden dem Ortsbild.

Aufgrund der zunehmenden Vermüllung und Sachbeschädigung an den Containern, mussten bereits einige Wertstoffcontainerplätze zurück gebaut werden. Sehr ärgerlich für die Anwohner, die Ihr Altpapier und Altglas vom Hausmüll trennen und umweltgerecht entsorgen möchten.

**Abfalltrennung ist nicht schwer!
 Denn für jede Abfallart
 gibt es den
 richtigen Entsorgungsweg!**

Lassen Sie es uns deutlich aussprechen: Oft ist es Unwissenheit, aber leider offensichtlich auch Ignoranz und Bequemlichkeit, die dazu führen, dass einige Stellplätze zur Müllhalde verwahrlosen. Denn viele der dort hingeworfenen Abfälle können in unserem Landkreis ohne zusätzliche Kosten umweltgerecht entsorgt werden. Was, wann, wo und wie entsorgt werden kann, findet sich auch in unserem jährlichen Abfallratgeber, der jedem Haushalt zur Verfügung gestellt wird.

Wer es digital mag, findet viele interessante Informationen, Formulare, Adressen und Termine auch auf unserer Internetseite www.alp-lup.de und über die ALP App.

Regelmäßig werden Sperrmüll und Elektroaltgeräte am Containerplatz abgestellt. Dabei kann Sperrmüll, Elektroschrott und Haushaltsschrott kostenfrei an den zehn Wertstoffhöfen und an fünf weiteren Annahmestellen angeliefert werden. Ebenfalls hat jeder Haushalt die Möglichkeit, zweimal im Jahr eine Sperrmüllabfuhr anzumelden. Im Handel kann man inzwischen bis zu drei Elektroaltgeräte, die nicht größer als 25 cm



sind, kostenfrei zurückgeben, unabhängig ob die Elektroaltgeräte in dem Geschäft erworben wurden. Dies gilt sowohl für Fachmärkte mit einer Verkaufsfläche für Elektrogeräte von mindestens 400 Quadratmeter und seit dem 1. Juli 2022 auch für Supermärkte und Discounter, welche über mindestens 800 Quadratmeter verfügen. Große Elektroaltgeräte der gleichen Art können beim Kauf eines neuen Elektrogeräts kostenfrei zurückgegeben werden.

Gefährlich wird es, wenn schadstoffhaltige Abfälle fahrlässig entsorgt werden. Schadstoffe, wie zum Beispiel Farben, Altöl, Medikamente, Säuren und Laugen können am Schadstoffmobil abgegeben werden. In den Städten ist das Schadstoffmobil auch an einigen Samstagen im Jahr vor Ort.

Schaut man sich die Bilder an, fallen sofort die diversen Kartons auf. Zerkleinert passen wesentlich mehr Altpapiere, Pappe und Kartonagen in die Altpapiercontainer hinein. Leider wird der Platz oft durch große Kartons verschwendet! Daher sollten Kartons immer zusammengefasst bzw. zerkleinert werden! Sind die Altpapiercontainer bereits voll, so bitten wir darum, auch Altpapier und Kartonagen nicht neben den Containern abzustellen. Altpapier und Kartonagen nimmt man Ihnen auch gern auf unseren Wertstoffhöfen ab. Gerade für übergroße Verpackungen, wie z.B. vom neuem

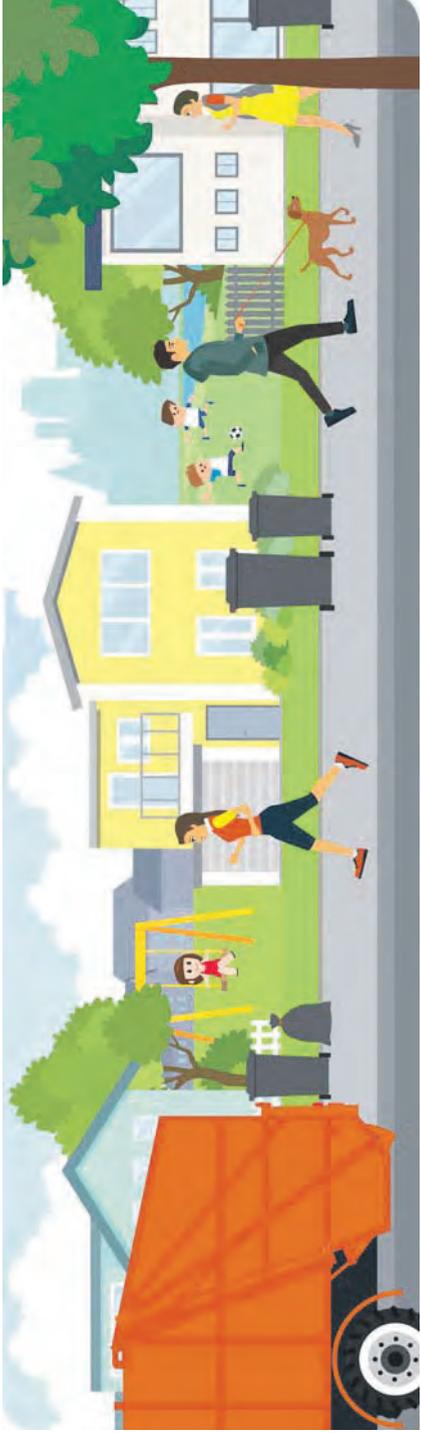
Smart-TV bietet sich die Abgabe auf dem Wertstoffhof an, denn hier werden Sie auch gleich das dazugehörige Verpackungstyropor los.

Übrigens: Verpackungen aus Kunststoff, Verbunden und Metall haben weder in den Containern, noch abgestellt in Säcken auf dem Wertstoffcontainerplatz etwas zu suchen. Diese können ganz unproblematisch über die Gelbe Tonne entsorgt werden. Sollte es einmal in der hauseigenen Gelben Tonne zu eng werden, besteht auch hierfür die Möglichkeit zur Abgabe am Wertstoffhof. Hier wird man unter anderem auch Kunststoffteile los, die keine Verpackungen sind, wie zum Beispiel alte Schüsseln und Eimer!

Als Unterstützung für die richtige Zuordnung des Entsorgungsweges für Ihren Abfall bieten wir auf unserer Internetseite ein Abfall ABC an. Um auch allen Mitbürgern die Abfalltrennung zu erleichtern, können mehrsprachige Abfalltrennhilfen, mit Bildern und kurzen, einfachen Erklärungen in Deutsch, Englisch und jeweils einer weiteren Sprache, über unsere Internetseite ausgedruckt werden. (Ein Beispiel finden Sie auf Seite 7.)

Bitte helfen Sie mit: Trennen Sie Ihren Abfall richtig und nutzen Sie die angebotenen Entsorgungswegen. Bei Fragen zur richtigen Entsorgung steht Ihnen die Abfallberatung der ALP AöR gerne zur Seite.

Abfall trennen – Verantwortung zeigen!



ALP
ABFALLWIRTSCHAFT
LUDWIGSLUST-PARCHIM - AÖR
Service-Tel.: 03871 722-7000

Lindenstraße 30
 19288 Ludwigslust
www.alp.kreis-lup.de
alp@kreis-lup.de

Februar 2024

Separate waste – show responsibility Сортуйте відходи – будьте відповідальними!

Verpackungen
 Packaging
 Упаковка



Altpapier
 Paper
 Макулатура



Altglas
 Glass
 Відходи виробництва скла



Bioabfall
 Organic waste
 Органічні відходи



Restabfall
 Residual waste
 Відходи, які не підлягають утилізації



Spezielle Abfälle
 Special waste
 Спеціальні відходи



Abfallberatung
 Telefon: 03871 722-7004
www.alp.kreis-lup.de

Info-Abend für werdende Eltern

Ein erfahrenes Geburtshilfe-Team des Krankenhauses Hagenow beantwortet Fragen rund um die Geburt und das Wochenbett. Regelmäßig ist auch eine Familienlotsin des Landkreises Ludwigslust-Parchim vor Ort. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme ist frei.

Die nächsten Termine:
Dienstag, 2. September 2025
Dienstag, 7. Oktober 2025



Geschwister aufgepasst!

Für werdende Geschwister bieten die Hebammen des Kreißsaals Hagenow eine Geschwisterschule an. Auf spielerische Art werden die Kinder im Alter von vier bis acht Jahren auf ihre Rolle als große Schwester/großer Bruder vorbereitet.

Die nächsten Termine:
Freitag, 24. Oktober 2025
Freitag, 12. Dezember 2025
Anmeldungen sind per Mail im Kreißsaal möglich: geburtshilfe@lup-kliniken.de

Außensprechstunde im Krankenhaus

Der Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e.V. bietet alle 14 Tage eine Außensprechstunde im Krankenhaus in Ludwigslust an. Das Angebot richtet sich an alle Ratsuchenden, unabhängig von einer Sozialverband VdK-Mitgliedschaft. Beraten wird zu sozialrechtlichen Themen wie Pflege, Schwerbehinderung und Rente. Auch Sozialdienste oder Pflegeeinrichtungen, können bei konkreten Fällen Termine für ihre Patientinnen und Patienten vereinbaren. Die Sprechstunde wird von Sozialverband VdK-Sozialrechtsberater Colin Huth durchgeführt. Zusätzlich steht der Sozialverband VdK-Ortsverband Ludwigslust mit ehrenamtlicher Auskunftserteilung zur Verfügung, auch hierüber können Beratungstermine vermittelt werden.

Kontakt und Terminvereinbarung:
Telefon: 0155 60476920
E-Mail: ov-ludwigslust@vdk.de

8 | August 2025

Gemeinsam für die Gesundheit

Wie Gemeindegesundheitspfleger Hausärzte unterstützen können

Die Gemeindegesundheitspfleger (engl. Community Health Nurses) Eric Lindemann, Laura Jenssen und Anja Jacobs sind derzeit in der Modellregion des Landkreises Ludwigslust-Parchim unterwegs. Bevor das Projekt „LuP-Regio“ startet und sie Patienten persönlich begleiten und unterstützen, werden sie ein Netzwerk aus verschiedenen Dienstleistern des Gesundheits- und Sozialwesens aufbauen. Dabei stellen sie das Projekt „LuP-Regio“ in Arztpraxen, bei Pflegediensten, Physiotherapien und verschiedenen Interessenvertretungen und Gruppen vor. Denn in gemeinsamen Gesprächen lassen sich offene Fragen klären und etwaige Unsicherheiten ausräumen.

Das Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen, daher ist die Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und den Gemeindegesundheitspflegern besonders wichtig. Hierzu erläutert Eric Lindemann: „Wir sind ein Bindeglied zwischen Daseinsvorsorge und Gesundheitsversorgung. Durch unsere Arbeit unterstützen und entlasten wir vor allem die Hausärzte. Wir übernehmen Routineaufgaben und helfen den Medizinerinnen so, dass sie mehr Zeit für versorgungsintensive Patienten haben. Die

Patienten profitieren durch unsere Unterstützung von einer passgenaueren Versorgung und von Ärzten, die weniger Zeitdruck haben.“

Aber auch eine Verbesserung der Patientenbindung ist ein Vorteil der Zusammenarbeit. Dazu erklärt Anja Jacobs: „Wir erklären Präventionsmaßnahmen verständlich für jeden Patienten und fördern die Nachhaltigkeit durch die langfristige Begleitung von Versorgungsplänen. Außerdem gewährleisten wir einen vereinfachten Zugang zur Gesundheitsversorgung, indem wir Patienten auch zu Hause beraten und unterstützen. Dies ermöglicht eine engmaschige Betreuung chronisch Erkrankter und verbessert die Behandlungsergebnisse auch auf lange Sicht.“

Die Zusammenarbeit mit den Gemeindegesundheitspflegern bietet Hausärzten die Chance, ihre Arbeitsbelastung zu verringern, die Arbeitszufriedenheit aller Mitarbeitenden zu steigern und die Attraktivität der Praxis zu erhöhen. „Diese patientenzentrierte neue Versorgungsform fördert eine gleichberechtigte, interprofessionelle Zusammenarbeit und ist damit eine Lösung, von der alle Beteiligten profitieren“, sagt Laura Jenssen.

Info-Termine: Jeden 3. Mittwoch im Monat um 16 Uhr in der Cafeteria (Krankenhaus Crivitz).



Kontakt bei Interesse:
Tel.: 03863 520-202
chn@lup-regio.de

LuP-Regio kurz erklärt

Das Projekt LuP-Regio – Regionale Gesundheitsversorgung im Landkreis Ludwigslust-Parchim“ unter Konsortialführung der LUP-Klinikum am Crivitzer See gGmbH wird in den kommenden drei Jahren vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert. „LuP-Regio“ hat das Ziel, die Versorgungsqualität und den Zugang zu Gesundheitsleistungen im Einzugsgebiet des Krankenhausstandortes Crivitz zu verbessern.

Konsortialpartner: AOK Nordost, BARMER, DAK-Gesundheit, Helios Kliniken Schwerin GmbH, Infokom GmbH, Oberender AG, Techniker Krankenkasse, Technische Universität Berlin, Universität Greifswald



Laura Jenssen, Anja Jacobs, Eric Lindemann (v.l.)

Foto: Dr. med. Bernhard Moldenhauer

Kindernotfälle sicher meistern

Zertifizierte PALS-Instructoren schulen Pflegefachkräfte und Ärzte

Wenn Kinder in medizinische Notlagen geraten, zählt jede Sekunde. Dabei kommt es vor allem auf die Handlungssicherheit der medizinischen Fachkräfte an. Denn Kindernotfälle stellen sie vor ganz besondere Herausforderungen: kleinste Körper, eine sensible Physiologie und eine emotional belastende Situation erfordern nicht nur Fachwissen, sondern auch eine gezielte Vorbereitung. „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“, betont Mirko Roddeck, Intensivpfleger in Ludwigslust und seit 2019 zertifizierter PALS-Instructor bei den LUP-Kliniken. PALS steht für Pediatric Advanced Life Support. Es handelt sich dabei um ein Notfalltrainingsprogramm der American Heart Association (AHA), das medizinisches Personal auf die Versorgung von Kindern in lebensbedrohlichen Situationen vorbereitet, z. B. bei Herzstillstand oder schwerem Atemversagen durch Verschlucken oder einem anaphylaktischen Schock.

Pflegefachkräfte und Ärzte, die in ihrem Berufsalltag mit pädiatrischen Notfällen konfrontiert werden können, werden einmal jährlich von ihm in einem Kindernotfallkurs geschult. Das Angebot richtet sich an Kinderärzte, Notärzte, Hebammen sowie Pflegefachkräfte auf der Mutter-Kinder-Station und in der Notaufnahme. „Zum Glück kommen Kindernotfälle bei uns eher selten vor. Aber wenn sie passieren, muss jeder Handgriff sitzen. Das wissen

unsere Kollegen und nehmen das Kursangebot daher auch sehr gut an“, sagt Mirko Roddeck. Das vorrangige Ziel dieser Kindernotfallkurse ist eine strukturierte, sichere und effektive Versorgung von vital bedrohten Kindern. „Denn nur durch gezielte Schulungen und regelmäßiges Simulationstraining lässt sich die Versorgungsqualität auf einem hohen Niveau halten“, sagt er.

Umso erfreulicher ist es, dass Mirko Roddeck nun Verstärkungen bekommen hat. Mit Patricia Dekker gibt es seit Juli 2025 nun eine zweite PALS-Instructorin bei den LUP-Kliniken. „Während der Ausbildung habe ich gelernt, wie wichtig ein gutes und umfangreiches Training ist. Dieses Wissen möchte ich weitergeben, damit auch meine Kollegen in Notfallsituationen sicher und besonnen handeln können“, sagt Patricia Dekker, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin in Hagenow. Ab November erweitert Patricia Dekker ihre Kompetenzen noch um das Zertifikat als NLS-Providerin (Newborn Life Support). Mit diesem Know-how kann sie dann zukünftig Kollegen auch im Bereich der Neugeborenenversorgung auf international anerkanntem Niveau schulen.

Neben der Schulung der Kollegen bauen Mirko Roddeck und Patricia Dekker auch ein weiteres Projekt, das ihnen sehr am Herzen liegt, auf. Zukünftig wollen sie auch Kindernotfalltrainings für Laien anbieten.



Mirko Roddeck im Juli 2024 beim Basistraining „Umgang mit Kindernotfällen“ mit Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres.



Patricia Dekker ist seit kurzem PALS-Instructorin bei den LUP-Kliniken und bietet gemeinsam mit Mirko Roddeck Kindernotfallkurse für Kollegen an.

Nachfolger gesucht

Film wirbt um Ärzte für den ländlichen Raum

Der Film „Landpraxis mit Rückhalt“ aus der Gemeinde Gresse zeigt, was Medizin im ländlichen Raum so besonders macht und wie das enge Zusammenspiel zwischen lokalen Arztpraxen und den LUP-Kliniken als zentralem Gesundheitsunternehmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim funktioniert. Gesucht werden engagierte Ärzte, die eine bestehende Hausarztpraxis über-

nehmen und zusammen mit einem verlässlichen Netzwerk die medizinische Versorgung im ländlichen Raum weiterentwickeln wollen.

QR-Code scannen und den Film auf YouTube sehen.



Medizin mit Perspektive
Praxisnachfolge für die Hausarztpraxis in Gresse
Allgemeinmediziner oder Internist (m/w/d) gesucht
- Weitere Infos zur Praxis und zum Facharztzentrum: 03874 433 251 -

Erkrankungen wie Schlaganfall, Diabetes oder Herzschwäche stehen im Fokus der Aufklärungsinitiative

HERZENSSACHE LEBENSZEIT



INFO BUS KOMMT NACH LUDWIGSLUST

Donnerstag,

**18. SEPTEMBER 2025,
VON 9 BIS 15 UHR**

vor dem Rathaus,
Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust.

Der Eintritt
ist frei.





Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP
www.vlp-lup.de/kontakt
info@vl-p.de
Tel. 03883 616161

Rufbus bestellen
„Ruf VLP“-App
www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen
Tel. 03883 616161

Die VLP im Internet:
www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop



**Informationen zum
Deutschlandticket:**
www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket

**Informationen zu
HandyTicket Deutschland:**
www.handyticket.de
www.vlp-lup.de/informationen/tarife



Buslinie für eine bessere Anbindung ausgeweitet

Die Linie 123 von Crivitz nach Demen verkehrt seit Anfang Juni dieses Jahres weiter nach Dabel und Sternberg. Grund für die Ausweitung dieser Linie war die Einrichtung einer weiteren Unterkunft für geflüchtete Menschen (neben Demen jetzt auch) in Dabel. Für die Bewohner der Unterkünfte und selbstverständlich alle Einwohner der Region ergibt sich durch die neue Verbindung ein Plus an Mobilität. Sie erreichen von Sternberg mit der Linie 170 die Landeshauptstadt oder gelangen mit günstigerer Taktung nun auch von Sternberg nach Parchim.

Gute Laune schon auf dem Schulweg

12.500 Kinder und Jugendliche im Landkreis nutzen täglich VLP-Angebote /
185 Busse im Einsatz für die Schülerbeförderung

Während sich die Schulkinder noch den Schlaf aus den Augen reiben, ins Bad gehen oder mit dem Frühstück beginnen, sind die Fahrerinnen und Fahrer der VLP-Linienbusse zwischen Plau am See und Boizenburg, Pampow und Dömitz längst im Dienst. Schon vor 6 Uhr morgens machen 185 Mitarbeitende ihren Bus startklar, um wenig später einen der 13 Betriebshöfe zu verlassen. Sie bedienen dabei 125 Linien, auf denen im gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim die Schülerbeförderung erfolgt. Rund 12.500 Kinder und Jugendliche nutzen die Mobilität der VLP. „Allein für die morgendliche Fahrt zu den Schulen legen unsere Mitarbeitenden insgesamt eine Strecke von rund 15.000 Kilometern zurück“, berichtet Frank Möller, Teamleiter Technologie. Das entspricht einer Weglänge bis nach Indien...

Daniel Vicenty fährt den Bus frühmorgens immerhin bis nach Picher. Nach einer kurzen Wartezeit, schließlich stehen die Linien allen Fahrgästen zur Verfügung, lenkt der erfahrene VLP-Mann den Bus nach Strohkirchen. Hier gedulden sich bereits einige Teenager an der Haltestelle, die einen „Guten Morgen“ wünschen und im hinteren Bereich des Busses Platz nehmen. Weiter geht es nach Moraas. Hier steigen neben Schul-



Daniel Vicenty ist einer von mehr als 180 Busfahrern, die auf 125 Linien Schüler befördern.

Foto: VLP

kindern auch zwei Erwachsene zu. Dem freundlichen „Hallo“ folgen noch ein paar Sätze. Man kennt sich ja und es gibt immer etwas Neues zu berichten, bestätigt Daniel Vicenty. Er hat schon 25 Berufsjahre hinter sich, 23 davon im Busbetrieb. „Heute fahre ich Kinder von denen, die vor Jahren selbst im Schulbus bei mir saßen“, lacht der freundliche Mann. Früher, so erinnert er sich, wollten die Erst- bis Viertklässler immer ganz vorne sitzen. Heute zeigt er sich zufriede-

den, wenn die Kids ihren Sitzplatz irgendwo einnehmen. „Gerade bei den Kleinen schaue ich immer mal nach hinten. Das ist eine Frage der Sicherheit.“

Eine andere Frage ist tatsächlich die der Freundlichkeit: An die 50 Mal begrüßt der offensichtlich immer gut Gelaunte morgens seine zumeist jungen Fahrgäste und genießt die Wertschätzung, wenn die Schüler ihm als erste ein „Guten Morgen“ beim Einsteigen zurufen.

Weitere Kinder steigen zu, der Bus hat sich inzwischen gut gefüllt. Wenig später verlassen die meisten am Schulzentrum in Hagenow den Bus. Für einige Minuten mehr an der Grundschule. Der erste Teil des Arbeitstages ist geschafft. Daniel Vicenty wird, anders als seine Mitstreiter hinterm Lenkrad, die Rückfahrt nicht übernehmen. Er engagiert sich nämlich als Betriebsratsmitglied für die Belange der Kolleginnen und Kollegen. Das Fahren bereitet ihm jedoch immer wieder eine große Freude: „Ich glaube schon, dass wir einen guten Umgang mit den Fahrgästen pflegen. Auch die Schüler sind meistens recht entspannt. Die gemachten Erfahrungen helfen einem sicher dabei, für alle ein guter Busfahrer zu sein.“

Tipps zum Busfahren für den Schulbeginn

Vor Schuljahresbeginn sollten Eltern und Schüler bitte die Fahrpläne auf der Webseite der VLP oder in der Onlinefahrplanauskunft prüfen.

Eltern, vertretungsweise gern auch die Großeltern, sind gut beraten, die Tage bis zum Schulbeginn zur Probefahrt mit den ABC-Schützen zu nutzen.

Wichtig: Rechtzeitig losgehen. An der Bushaltestelle genug Abstand halten und nicht drängeln, sobald der Bus vorfährt. Vorsicht beim Ein- und Ausstieg. Insbesondere die Kleinsten sollten sich unbedingt einen sicheren Halt verschaffen, wenn möglich hinsetzen und die Schultasche auf den Schoß oder zwischen die Füße nehmen.

Wer den ungewohnten Weg mit den ABC-Schützen übt, sollte sich markante Stellen einprägen, an denen der Klingelknopf rechtzeitig zum Ausstieg betätigt werden muss. Denn insbesondere in den ersten Wochen wird jede Fahrt für die Kleinen aufregend sein. Es ist gut zu wissen, wo sich der Klingelknopf befindet, der dem Busfahrer den Bedarf zum Halten signalisiert. Auffällige Kleidung oder



Montage: PS Werbung

sogar eine Warnweste weisen im Übrigen auf die Erstklässler hin und mahnen andere Verkehrsteilnehmer zur Rücksicht.

Absolut empfehlenswert: die VLP-Busschule. Die VLP bietet den Schulen dieses Training für die jüngsten Fahrgäste regelmäßig an.

Essen und Trinken bilden eine absolute Ausnahme während der Fahrt. Das Krümelmonster bleibt bitte zu Hause und die Chips-Tüte im Ranzen, damit der Bus nicht verunreinigt wird.

Musikhören ist absolut okay – mit Kopfhörern oder Pods. Mit den Freunden erzählen passt auch, wenn andere sich gegenseitig ebenfalls verstehen können. **Kurzum:** Ein respektvolles Verhalten ist bei der Busfahrt für alle Fahrgäste wünschenswert.

Nicht akzeptabel sind die so genannten Elterntaxis, sofern sie im Haltestellenbereich parken, Zufahrtswege versperren und einengen oder in anderer Weise die Anfahrt der Busse behindern.



Vorwort

Das Bildungs-Leitbild ist in leicht verständlicher Sprache geschrieben. Dann können alle Menschen das Bildungs-Leitbild besser verstehen. Deshalb schreiben wir bestimmte Begriffe mit Binde-Strich. Zum Beispiel: Bildungs-Leitbild.

Alle Leitgedanken sind gleich wichtig. Die Nummerierung hilft bei der Übersicht.

Die Bildungs-Region Ludwigslust-Parchim (Bildungs-Region LUP) sorgt dafür: Alle Menschen im Landkreis sollen nach den eigenen Möglichkeiten die gleichen Chancen haben, sich persönlich weiter zu entwickeln.

So können alle besser am Leben teilnehmen und weiterkommen. Und: dies bringt Menschen weiter und die Gesellschaft voran. LUP ist ein ländlicher Landkreis. Viele Bildungs- und Beratungs-Angebote gibt es für alle Menschen.

Das ist wichtig:

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten zum Lernen.

Zum Beispiel:

- Verschiedene Lern-Orte
- Verschiedene Arten von Lernen

Die Bildungs-Region LUP unterstützt alle Arten von Lernen in allen Lebens-Bereichen. Bildung ist ein lebenslanger Lern-Prozess. Das ist unser Selbst-Verständnis:

Wir wollen gute Bedingungen für Bildung:

- schaffen
- bewahren
- weiter-entwickeln.

Dazu gehören:

- gute Ausstattung der Bildungs-Räume
- verschiedene Bildungs-Angebote
- leicht erreichbare Lern-Orte.

Die Bildungs-Region LUP fördert ein gemeinsames Verständnis von Bildung.

Bildung umfasst viele Bereiche.

Dazu gehören zum Beispiel Gesundheit, Demokratie und Nachhaltigkeit.

Das Leit-Bild für Bildung basiert auf den Zielen des KEK 2030 (Kreis-Entwicklungs-Konzept 2030) im Landkreis LUP. Das Leit-Bild für Bildung beschreibt, was uns im Landkreis LUP wichtig ist. Es beschreibt, was in Zukunft wichtig sein soll.

Unser Leit-Bild

Leit-Gedanke 1

Bildung in LUP: Ist Lebens-Qualität.

Bildung im Landkreis LUP ist ein wichtiger Standort-Faktor. Denn: Bildung entwickelt die Region LUP. LUP hat eine gemeinsame Verantwortung für unterschiedliche Bildungs- und Beratungs-Angebote. Sie sind ein Marken-Zeichen unserer Region.

Leit-Gedanke 2

Bildung in LUP: Ist lebenslanges Lernen.

Bildung umfasst alle Lebens-Abschnitte.

Leit-Gedanke 3

Bildung in LUP: Ist für alle Menschen.

Alle Menschen haben das Recht auf Bildung im Landkreis LUP. Wir verbessern das Bildungs-Angebot. Dann können alle die passenden Angebote finden und bestmöglich lernen.

Leit-Gedanke 4

Bildung in LUP: Ist gewollt und passend.

Unser Bildungs-Angebot ist allen zugänglich. Das Bildungs-Angebot entspricht den Bedürfnissen der Menschen. Wir gestalten Bildungs-Wege aktiv. So ermöglichen wir, dass sie gelingen. Wir überprüfen Bildungs-Angebote. Denn wir wollen herausfinden: ist das Bildungs-Angebot passend?

Leit-Gedanke 5

Bildung in LUP: Ist Qualität.

Eine gute Bildungs-Qualität ist in allen Bildungsbereichen wichtig. Wir werden die Qualität weiterentwickeln und neue Ideen für die Zukunft mit einbeziehen.

Leit-Gedanke 6

Bildung in LUP: Ist auch digital.

Unsere Gesellschaft wird immer digitaler. Digitale Bildung ist eine Möglichkeit zur Teilhabe in allen Lebens-Bereichen. Wir begleiten und steuern dies. Alle sollen digital teilhaben können. Wir wollen dies sicherstellen. Jung bis Alt entscheiden selbstbestimmt, wie sie digitale Technologien in den Alltag einbeziehen.

Leit-Gedanke 7

Bildung in LUP: Ist Beteiligung.

Alle Menschen können bei der Gestaltung von Bildung im Landkreis mitmachen.

Leit-Gedanke 8

Bildung in LUP: Ist Zusammenarbeit.

Wir sehen Bildung als gemeinsame Aufgabe und Verantwortung. Wir arbeiten mit öffentlich und privat arbeitenden Personen zusammen. Erkenn-

bar ist das daran, dass Bildungs-Arbeit mit Kooperationen und in Netzwerk-Strukturen stattfindet. So wollen wir eine zukunftsfähige und lebenswerte Bildung erreichen.

Leit-Gedanke 9

Bildung in LUP: Stärkt das Wohlergehen.

Wohlbefinden bedeutet, dass es jemandem gut geht. Es beschreibt ein gutes körperliches oder seelisches Gefühl. Wohlbefinden hängt eng mit der Bildung zusammen.

Leit-Gedanke 10

Bildung in LUP: Stärkt den Zusammenhalt.

Alle Menschen in LUP lernen respektvoll und gewaltfrei miteinander und voneinander. Wir unterstützen dies. So bauen wir Ungleichheiten ab.

Leit-Gedanke 11

Bildung in LUP: Stärkt die Verantwortung der Kommunen.

Die Lebens- und Bildungs-Chancen der Menschen sind räumlich ungleich verteilt. Wir unterstützen die Gemeinden und Städte bei dem Thema Bildung. Das machen wir mit gemeinsamer Planung und Steuerung. Bildungs-Akteure sollen in unserer Region besser zusammenarbeiten können. Dann können alle die Bildungs-Angebote besser nutzen.

Leit-Gedanke 12

Bildung in LUP: Stärkt das Ehrenamt.

Freiwillige Strukturen sind wichtig für Bildung im Landkreis LUP. Der Landkreis unterstützt und begleitet diese Strukturen aktiv.

Leit-Gedanke 13

Bildung in LUP: Stärkt den Wirtschafts-Standort.

Die Wirtschaft ist wichtig für unseren Landkreis. Wir wollen eine zukunftsfähige Wirtschaft schaffen.

Dafür brauchen wir Arbeitskräfte.

Arbeitskräfte sollen auch im Landkreis aus- und weitergebildet werden.

Leit-Gedanke 14

Bildung in LUP: Stärkt die Mobilität.

Der Landkreis ist ländlich. Die Menschen müssen mobil sein. Nur so können sie alle Bildungsangebote nutzen. Deshalb wollen wir die Mobilität fördern und verbessern.

Leit-Gedanke 15

Bildung in LUP: Tut gut!



Bildung in LUP:



Ist Lebens-Qualität.



Ist lebenslanges
Lernen.



Ist für alle



Ist auch digital.



Ist Beteiligung.



Ist Zusammen-



Stärkt die Verantwortung
der Kommunen.



Stärkt das Ehrenamt.



Stärkt den V
Star

Unser Leit-Bild



Menschen.



Ist gewollt und passend.



Ist Qualität.



menarbeit.



Stärkt das Wohlergehen.



Stärkt den Zusammenhalt.



Wirtschafts-
ort.



Stärkt die Mobilität.



Tut gut!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Vörwuurt

Dat Billungs-Leitbild is in einfach Språk upschräben. So könen all Minschen dat Billungs-Leitbild bäder verstään.

Dorüm schriewen wi dat ein orrer anner Wuurt mit Binnsträk. Tau'n Bispill Billungs-Leitbild.

Jedein Leitgedanken is so wichtig as de anner. De Nummern mäken dat öwersichtlich.

Dor sorgt de Billungs-Region Ludwigslust-Parchim (Billungs-Region LUP) för: All Minschen in'n Landkrink sallen nå de eigen Møglichkeiten de sülbigen Chancen hebben, üm sik persönlich wierer tau entwickeln.

So könen all bäder an't Läben deilnehmen un wiererkåmen. Un: dat bringt Minschen wierer un de Gesellschaft vöran. LUP is ein ländlichen Landkrink Väle Billungs- un Berådungs-Angebote giff dat för all Minschen.

Dat is wichtig:

Dat giff vål verschieden Møglichkeiten tau'n Lihren.

Tau'n Bispill:

- Verschieden Lihren-Üürt
- Verschieden Arten von't Lihren

De Billungs-Region LUP ünnerstüt all Oorten von't Lihren in all Läbens-Rebeden.

Billung is ein läbenslangen Lihren-Prozess.

Dat is uns Sülfst-Verständnis:

Wi willen gaude Bedingungen för Billung:

- schaffen
- bewohren
- wierer-entwickeln.

Dortau hüren:

- Billungs-Rüüm mit gaude Utstattung
- verschieden Billungs-Angebote
- Lihren-Üürt, wo ein gaut henkümmt.

De Billungs-Region LUP föddert ein gemeinsam Verständnis von Billung.

Tau Billung hüren väle Rebeden.

Dor hüren tau'n Bispill Gesundheit, Demokratie ein Duersåmkeit tau.

De Grundläch för dat Leit-Bild för Billung sünd de Ziele von dat KEK 2030 (Krink-Entwicklungs-Konzept 2030) in'n Landkrink LUP. Dat Leit-Bild för Billung verklort, wat uns in'n Landkrink LUP wichtig is. Dat verklort, wat in Taukunft wichtig sin sall.

Uns Leit-Bild

Leit-Gedanken 1

Billung in LUP: Is Läbens-Qualität.

Billung in'n Landkrink LUP is ein wichtigen Standuurt-Faktor. Denn: Billung lött de Region LUP an. LUP steiht för verschieden Billungs- un Berådungs-Angebote in. Sei sünd ein Marken-Teiken von uns Region.

Leit-Gedanken 2

Billung in LUP: Is Lihren ein Läben lang.

Billung ümfåt all Läbens-Afschnitten..

Leit-Gedanken 3

Billung ümfåt all Läbens-Afschnitten.

All Minschen hebben dat Recht up Billung in'n Landkrink LUP. Wi verbättern dat Billungs-Angebot. Denn kann jedein de passlichen Angebote finnen un bestmøglich lihren.

Leit-Gedanken 4

Billung in LUP: Is wullt un passlich.

Uns Billungs-Angebot is för jedein taugänglich. Dat Billungs-Angebot stimmt mit dat, wat de Minschen bruken, öwerein. Wi gestalten Billungs-Wääch aktiv. So kriegen wi dat hen, dat sei henhaugen. Wi präuwen Billungs-Angebote. Denn wi willen rutfinnen: is dat Billungs-Angebot passlich?

Leit-Gedanken 5

Billung in LUP: Is Qualität.

Eine gaude Billungs-Qualität is in all Billungs-Rebeden wichtig. Wi warden de Qualität wiererentwickeln un niege Ideen för de Taukunft mit inbinnen.

Leit-Gedanken 6

Billung in LUP: Is ok digital.

Uns Gesellschaft ward ümmer digitaler. Digitale Billung is eine Møglichkeit von Deilhebben in all Läbens-Rebeden. Dat begeleiden un stüern wi. Jedein sall digital deilhebben könen. Dat willen wi säkern. Jung bet Olt entscheiden för sik sülfst, woans sei digitale Technologie in denn Alldach inbinnen.

Leit-Gedanken 7

Billung in LUP: Is Mitmäken.

Jedein kann bi de Gestaltung von Billung in'n Landkrink mitmäken.

Leit-Gedanken 8

Billung in LUP: Is Tausåmenarbeit.

Wi seihn Billung as Upgåf un Verantwortung von alltauhop. Wi arbeiden mit åpenlich un privat Lüüd tausåmen.

Dat erkennt ein doran, dat Billungs-Arbeit mit Ko-

operatschonen un in Netzwerk-Strukturen statfinnen deit.

So willen wi eine Billung taustann bringen, de ok in Taukunft standhöllt un läbenswiert is.

Leit-Gedanken 9

Billung in LUP: Starkt dat Wollgefåhl.

Wollgefåhl meint, dat ein dat gaut geht.

Dat verklort ein gaudes Gefåhl von Lief un Seel. Wollgefåhl hürt eng mit Billung tausåmen.

Leit-Gedanken 10

Billung in LUP: Starkt denn Tausåmenholl.

All Minschen in LUP lihren mit Respekt un åhn Gewalt miteinander un voneinander. Dat ünnerstütten wi. So bugen wi Ungliekheit af.

Leit-Gedanken 11

Billung in LUP: Starkt de Verantwortung von de Kommunen.

De Läbens- un Billungs-Chancen von de Minschen sünd nich öwerrall gliek verdeilt. Wi ünnerstütten de Gemeinen un Städ' bi dat Thema Billung.

Dat planen un stüern wi alltauhop. Billungs-Akteure sallen in uns Region bäder tausåmenarbeiten könen. Denn kann jedein de Billungs-Angebote bäder bruken.

Leit-Gedanken 12

Billung in LUP: Starkt dat Ihrenamt.

Friewillig Strukturen sünd wichtig för Billung in'n Landkrink LUP.

De Landkrink ünnerstüt un begleidt disse Strukturen aktiv.

Leit-Gedanken 13

Billung in LUP: Starkt denn Wirtschafts-Standuurt.

De Wirtschaft is wichtig för uns Landkrink. Wi willen eine Wirtschaft upbugen, de von Duer is. Dor bruken wi Arbeitslüüd för.

Arbeitslüüd sallen ok in'n Landkrink ut- un wiererbildet warden.

Leit-Gedanken 14

Billung in LUP: Starkt de Mobilität.

De Landkrink is ländlich. De Minschen möten mobil sin. Blots so könen sei all Billungs-Angebote bruken.

Ut dissen Grund willen wi de Mobilität föddern un verbättern.

Leit-Gedanken 15

Billung in LUP: Deit gaut!



Alles rund ums
Draußenglück bei
uns in der Region:

Jetzt QR-Code
scannen und
weitere
Gärten entdecken!



Folgen Sie uns auf
Instagram unter
@bestmecklenburg

Gärten voller Draußenglück

Die Parks und Gärten der Region sind Oasen für alle Sinne – ideal für ruhige Spaziergänge, Kaffeepausen und Momente voller Draußenglück

Foto: TMW/Tiemann

Umgeben von sattgrünen Wiesen und knorrigen Bäumen, dem Duft nach Wildkräutern und Rosen, dem leisen Summen der Bienen im Ohr – so fühlt sich Sommer in Mecklenburg-Schwerin an!

In jeder Ecke der Region warten liebevoll gestaltete Parks und Gärten, die zum Verweilen und Durchatmen einladen – manche sind bekannt, andere wiederum noch echte Geheimtipps. Ob beim Flanieren durch die Schlossgärten, beim Plausch bei Kaffee und Kuchen unter Apfelbäumen oder beim spontanen Picknick im Park: hier wird Draußenglück zum Genuss – und ist meist nur wenige Schritte entfernt.

Alle Standorte gibt's online – einfach QR-Code oben scannen, Lieblingsort finden und das Draußenglück genießen!

Tipps für Spaziergänger & Genießer:

- Schlosspark Ludwigslust mit Schlosscafé
- Schloss Kaarz mit Park & Café
- Klosterpark & Klostercafé im Brauhaus Dobbertin
- Wangelin Garten & Gartencafé in Ganzlin
- Skulpturenpark Pampin
- Wallanlagen Parchim
- Wintergarten im Bernsteinschloss Wendorf
- Pilgerkloster Tempzin mit Garten
- Landschaftspark am Schloss Raben Steinfeld
- Naturgarten & Hofcafé auf Hof Birkenkamp bei Picher
- Boizenburger Weidenschneck



Foto: TMW/Gross



Foto: TMW/Gross



Foto: TMW/Tiemann

Schon gewusst?

Zum Tag der Offenen Gärten am 13. und 14. September öffnen mehr als 120 Privatgärten in MV für Besucher ihre Tore – darunter auch mehrere Gärten in der Region! Mehr Infos unter offene-gaerten-in-mv.de

Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon: 0385 59189875
E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.

bestmecklenburg

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Vielfältige Angebote für Betriebe in unserer Region

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH (Wifög) ist der Dienstleister für die Wirtschaft im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Unser Ziel ist die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region. Mit nachfolgendem Angebot bieten wir den ansässigen und künftigen Unternehmen im Landkreis Unterstützung an. Ausführlichere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Website www.invest-swm.de



Auf Herz und Nieren geprüft – Marketing-Strategien im Praxistest

Beim Modul 4 für Gründungsinteressierte geht es unter anderem um die digitale Präsenz

Wie findet man den richtigen Marketing-Mix? Was funktioniert bei meiner Zielgruppe – und was nicht? Diese und weitere Fragen werden im vierten Modul der Veranstaltungsreihe für Gründungsinteressierte im Zukunftszentrum DeveLUP in Ludwigslust geklärt. Anstatt Theorie zu hören, geht es dieses Mal ans Eingemachte – Marketing-Strategien werden auf Herz und Nieren getestet. Der Praxistest startet am 27. August 2025 um 18 Uhr im DeveLUP. Unter anderem stehen eure Erfahrungen im Mittelpunkt: Wie habt ihr euer Marketing bisher aufgebaut? Welche Maßnahmen haben eure Zielgruppen wirklich erreicht? Was war besonders herausfordernd – und was lief überraschend gut?

Gemeinsam werden unterschiedliche Ansätze betrachtet und über Themen wie Social Media, lokale Sichtbarkeit, Markenaufbau und Kundenbindung diskutiert. Der persönliche Austausch steht wie immer im Fokus. Bringt Ideen, Fragen und Beispiele mit – und lasst uns voneinander lernen. Die Veranstaltung richtet sich an Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige im Landkreis Ludwigslust-Parchim, die ihre Marketingaktivitäten reflektieren, weiterentwickeln und gemeinsam neue Perspektiven entdecken möchten.



Gründungsberaterin Brit Tiedemann ist am 27. August zu Gast im DeveLUP.

Hintergrund: Das DeveLUP, das innovative Start-up- und Gründungszentrum im Landkreis Ludwigslust-Parchim, bietet eine Veranstaltungsreihe für angehende Gründerinnen und Gründer sowie junge Selbstständige. Die Reihe vermittelt praxisnahe Kenntnisse und unterstützt gezielt im Gründungsprozess. Die Teilnahme ist kostenlos – vor Ort im DeveLUP in Ludwigslust oder online. Die Module sind unabhängig voneinander buchbar – du entscheidest, welche Themen für dich relevant sind. Jedes Modul bietet eine Mischung aus Theorie, Praxis und Austausch mit anderen Gründungsinteressierten. Melde dich gern unter develup@kreis-lup.de

oder telefonisch unter 03871 722-6404 an. Die Teilnahme kann auch online erfolgen.

Weitere Themen der Veranstaltungsreihe:

- Finanzplan – Planungs- und Controlling-Tool (29.10.25, 18 Uhr)
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten (10.12.25, 18 Uhr)

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern.

Urlaub mit Weitblick

Wie nachhaltiger Tourismus Natur, Gäste und Betriebe verbindet

Mit dem Leitprojekt „Biosphäre.Regional-Nachhaltig“ unterstützt die Metropolregion Hamburg ihre Biosphärenreservate mit dem Ziel, diese Regionen zu überregional ausstrahlenden Aushängeschildern der Nachhaltigkeit zu machen. Damit nimmt sie eine Empfehlung der OECD auf, das Potenzial dieser Regionen besser zu nutzen. Innerhalb des Projekts wurden Wege gesucht, mit den Menschen vor Ort neue Perspektiven für ein gutes Leben zu entwickeln und gleichzeitig die Landschaften der Biosphärenreservate zu schützen. Ziel war es, eine nachhaltige Entwicklung der Region in ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Hinsicht zu unterstützen. Dank des engagierten Einsatzes vieler Menschen vor Ort sind konkrete Handlungsansätze entstanden, die eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Kommunalentwicklung, Tourismus und Landwirtschaft voranbringen.

Der Umbau der Tourismusbranche hin zu nachhaltigen, klima- und umweltfreundlichen Angeboten im Gastgewer-



be wurde mit dem Teilprojekt „Nachhaltiger Tourismus“ begleitet. Hier ging es um die Schaffung nachhaltiger Angebote und Qualitätsverbesserungen in den Bereichen Beherbergung, Gastronomie, Erlebnis sowie Mobilität und Infrastruktur. So ist es gelungen regionale Wertschöpfungsketten durch Kooperation von

Unternehmen und Landwirtschaft zu stärken. Ein Beratungsangebot für Unternehmen unterstützte das Bewusstsein für qualitativ hochwertigen, nachhaltigen und sanften Tourismus. Ebenso zielte das Projekt auf Verbesserungen der Mobilitätsangebote für Gäste. Ein Konzept für Neugründung oder Erweiterung hilft dabei.

Wie dieser Umbruch gelingen kann, konnten sich die Gäste einer Zukunftstour auf dem Pferdehof des Landhotel Pferdeschulze anschauen, der auf dem Weg zur Zertifizierung als Partner der Biosphärenreservate ist. Mit dem Teilprojekt konnten neue Wege aufgezeigt und umsetzungsorientierte Maßnahmen entwickelt werden, die den Tourismus nachhaltig gestalten und einen positiven Beitrag zum Schutz der wertvollen Naturlandschaften der UNESCO-Biosphärenreservate an Elbe und Schaalsee leisten.

DeveLUP

Finanzen im Fokus – nächstes Meet & Greet im DeveLUP



Jetzt geht's ums Geld: Am Dienstag, 9. September, um 18 Uhr gibt der Fachberater für Existenzgründung der IHK zu Schwerin, Felix Kletzin, einen Überblick über Beratungsangebote für Gründungsinteressierte. Dabei wird auch die „Unternehmerwerkstatt Deutschland“, ein digitales Portal für Gründer, Jungunternehmen, gestandene Unternehmen, Nachfolgesuchende, erläutert.

Ein weiterer Schwerpunkt des Meet & Greet sind die Informationen von Julia Manow, als Beraterin für Controlling, Digitalisierung und Finanzprozesse – mit Fokus auf die Bau- und Immobilienbranche. Nach mehr als 20 Jahren Berufserfahrung im Finanzbereich mittelständischer Unternehmen unterstützt Julia Manow heute als selbstständige Beraterin kleine und mittlere Unternehmen dabei, ihre Finanzabteilungen zukunftsfähig aufzustellen. Ihr Anspruch: Nicht nur beraten, sondern gemeinsam mit den Unternehmen pragmatische Lösungen umsetzen. Gerade selbst gegründet, kennt sie die typischen Fragen und Unsicherheiten rund um Zahlen, Umsatzsteuer, Buchhaltung & Co. nur zu gut – besonders in der Anfangsphase. Sie wird über ihren Weg sprechen, Tipps aus der Praxis teilen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und einen interessanten Austausch mit Ihnen. Anmeldung zum jeweiligen Meet & Greet per Mail an develup@kreis-lup.de oder telefonisch unter 03871 722-6404. Ansprechpartner ist der Startup- und Gründungskordinator im Zukunftszentrum DeveLUP Henrik Wegner <https://deve-lup.de/>



**Kreisvolkshochschule
des Landkreises
Ludwigslust-Parchim**

Geschäftsstelle Ludwigslust
Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim
vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4305
vhs.kreis-lup.de



Wir suchen an den Standorten
Ludwigslust und Parchim

**engagierte
Lehrkräfte
für die 9. und 10. Klasse!**

Die Kreisvolkshochschule bietet Jugendlichen und Erwachsenen die Chance, ihren Schulabschluss nachzuholen. Wir suchen motivierte und qualifizierte Lehrer, die Freude daran haben, Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld mit organisatorischer Unterstützung, einen modernen Arbeitsplatz und ein gesichertes Honorar.

Melden Sie sich gerne bei:

Tobias Eckwert
(Fachbereichsleiter Schulabschlüsse)
03871 722-4307
tobias.eckwert@kreis-lup.de

Wir freuen uns auf Sie!



Ein Abend für Frida Kahlo

Vortrag am 11. September im DeveLUP in Ludwigslust



Foto: Stefanie Hoppe

Frida Kahlo gehört zu den faszinierendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihrer unverwechselbaren Malweise und ihrem politischen Engagement wurde sie zur Ikone weit über die Kunstwelt hinaus. Ihr Leben – zwischen schwerer Krankheit, künstlerischer Genialität und gesellschaftlicher Rebellion – berührt bis heute Menschen auf der ganzen Welt.

Am 11. September 2025 von 18 bis 19.30 Uhr lädt die Kreisvolkshochschule Ludwigslust alle Kunst- und Kulturinteressierten zu einem besonderen Vortragsabend in das DeveLUP ein. Unter

dem Titel „Ein Abend zu Frida Kahlo“ bringt Stefanie Hoppe, Frida-Kennerin aus Essen, Leben und Werk der mexikanischen Ausnahmekünstlerin näher. Begleitend werden Gemälde von dem Künstler Klaus Freytag ausgestellt, die den Vortrag veranschaulichen.

Im Rahmen des Vortrags werden Spendengelder für ein Sozialprojekt in Südamerika gesammelt.

**Eine Anmeldung ist über die Kreisvolkshochschule möglich:
Kurs-Nr.: 25-256-05
Telefon: 03871 722-4301
E-Mail: vhs@kreis-lup.de
Online: vhs.kreis-lup.de**

Datum	Uhrzeit	Kursort	Kurs-Nr.	Kurstitel
02.09.2025	18:00	online	25-156-04	Stresslösung durch Atmen und Lachen
06.09.2025	10:00	Plau am See	25-352-09	Gesunde Kopfhaut - Gesundes Haar
08.09.2025	17:30	Stralendorf	25-481-04	Englisch - B1 / 6. Semester
08.09.2025	17:30	Parchim	25-467-01	Englisch - A1 / 5. Semester
08.09.2025	18:30	Lübz	25-259-01	Schneidern - Nähkurs für Anfänger II
08.09.2025	19:15	Ludwigslust	25-356-05	Bauch Beine Po - Hoch Intensives Intervall Training (HIIT)
09.09.2025	09:30	Ludwigslust	25-467	Englisch am Vormittag - A1 / 5. Semester
09.09.2025	11:30	Ludwigslust	25-464-03	Englisch für die Generation 60+ - A1 / 2. Semester
09.09.2025	17:15	Parchim	25-350-07	Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung
09.09.2025	18:00	Hagenow	25-481-03	Englisch - B1 / 6. Semester
09.09.2025	19:00	Parchim	25-582	Das 1x1 der kreativen Digitalfotografie
10.09.2025	08:30	Ludwigslust	25-257-20	Malen und Zeichnen
10.09.2025	15:00	Pinnow	25-466	Englisch - A1 / 4. Semester
10.09.2025	16:45	Lübz	25-259-02	Schneidern - Nähkurs für Fortgeschrittene
10.09.2025	17:00	Parchim	25-257-15	Zentangel (R) - Filigrane Zeichentechnik Basiskurs für Anfänger
10.09.2025	17:00	Hagenow	25-483-01	English Conversation - B1 / B2
10.09.2025	17:30	Parchim	25-486-01	Französisch für den Urlaub - Bon Voyage!
10.09.2025	18:15	Ludwigslust	25-350-06	Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung
10.09.2025	19:15	Lübz	25-488	Spanisch für den Urlaub - A1
11.09.2025	10:00	Ludwigslust	25-257-10	Sailing (Acrylmalerei)
11.09.2025	18:00	Crivitz	25-464-01	Englisch - A1 / 2. Semester Konversation und Grammatik
11.09.2025	18:00	Zarrentin	25-463-05	Hooray for Holidays! Englisch für die Reise (A1)
11.09.2025	18:00	Hagenow	25-465-01	Englisch - A1 / 3. Semester
11.09.2025	19:45	Ludwigslust	25-356-07	Bauch Beine Po - Hoch Intensives Intervall Training (HIIT)
11.09.2025	09:30	Ludwigslust	25-465	Englisch am Vormittag - A1 / 3. Semester
13.09.2025	09:00	Ludwigslust	25-160-00	Essbare Wildpflanzen - Schätze der Natur - Fortgeschrittene
13.09.2025	09:00	Lübz	25-355-13	Über die Bewegung in die Entspannung
15.09.2025	10:00	Klein Krams	25-356-11	Bewegt gesund
15.09.2025	18:00	Zarrentin	25-475-05	Englisch / A2+ (mit BBC Speakout A2+)
15.09.2025	18:30	Ganzlin	25-257-00	Malen und Zeichnen - Auch für Anfänger
15.09.2025	19:15	Ludwigslust	25-351	BoMo- Yoga
16.09.2025	10:00	Leussow	25-255-04	Erlebnis Tanz - Ein tänzerisches Bewegungsprogramm für Senioren*innen – Generati
16.09.2025	18:00	Ludwigslust	25-352-20	Gesundheit online: Übersäuerung als Krankmacher (online)
16.09.2025	18:15	Hagenow	25-355-02	Pilates
16.09.2025	19:00	Parchim	25-153-01	Digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten? (online)
17.09.2025	17:30	Parchim	25-491	Russisch - A1 (Auffrischung und Wiedereinstieg)
17.09.2025	19:00	Hagenow	25-467-05	Englisch - A1 / Vertiefung und Festigung
17.09.2025	19:15	Ludwigslust	25-494	Norwegisch - A2 / Auffrischung und Wiedereinstieg
18.09.2025	09:30	Hagenow	25-463-04	Englisch für die Generation 60+ (A1)
18.09.2025	10:00	Parchim	25-256-01	vhs unterwegs - Dorfkirchen in Mecklenburg
18.09.2025	11:15	Ludwigslust	25-463-03	Englisch für die Generation 60+ (A1)
18.09.2025	17:30	Ludwigslust	25-351-02	BoMo- Yoga
20.09.2025	09:00	Parchim	25-160-01	Essbare Wildpflanzen - Schätze der Natur
20.09.2025	10:00	Parchim	25-260-04	Kreativ mit Upcycling alter Kleidung
20.09.2025	10:00	Ludwigslust	25-260-12	Bratwurstkurs
20.09.2025	10:00	Heiddorf	25-160	Wildkräuter erkennen, ernten und einfach anwenden



Ein Ort für uns alle

Something Great – Zentrum für Zeitgenössische Darstellende Künste am Schloss Mentin

Viele Menschen in den Ruhner Bergen und darüber hinaus tragen persönliche Erinnerungen an Schloss Mentin. Als ehemaliges Kinderheim war es ein Ort voller Leben und Gemeinschaft. Das Projekt Something Great – Zentrum für Zeitgenössische Darstellende Künste am Schloss Mentin knüpft an diesen Geist an und erweckt das historische Gelände zu neuem Leben. Hier entsteht weit mehr als ein Kulturort – es ist ein lebendiger Treffpunkt für Menschen aus der Region und Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt.

Im Mittelpunkt stehen vier Veranstaltungen- und Arbeitsorte in den Nebengebäuden des Schlosses, die zwischen 2026 und 2030 schrittweise öffentlich zugänglich gemacht werden. Der erste davon – eine große umgebaute Scheune namens SG Künstlerhaus – Halle 1 – wird seit 2022 bereits als Arbeitsort für Kunstschaffende genutzt. Die öffentliche Eröffnung ist für Sommer 2026 geplant. Der Raum bietet nicht nur Platz für Tanz-, Theater- und Performancepro-

jekte, sondern auch für ein Pop-up-Café, das das soziale Leben bereichern und neue Begegnungen ermöglichen soll.

Was den Ort lebendig macht

Alles, was hier geschieht, basiert auf vier zentralen Tätigkeitsfeldern:

1. Programme für die lokale Gemeinschaft: Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Yoga- oder Tanzkurse als Auszeit vom Alltag, gemütliche Nachmittage im Café oder inspirierende Gesprächsrunden – all das schafft einen Raum, in dem Begegnung ganz selbstverständlich wird.

2. Ein temporärer Residenzort für internationale Künstler: In Mentin finden sie Ruhe und einen konzentrierten Arbeitsraum zur Entwicklung neuer Projekte. In offenen Ateliers oder informellen Präsentationen wird der kreative Prozess sichtbar und der Austausch mit der lokalen Bevölkerung gefördert.

3. Ein internationales Festival ab 2026: Alle zwei Jahre wird ein Festival

die zeitgenössische Tanz-, Theater- und Musikszene sowie ortsspezifische Kunstformate feiern. Es bespielt Schloss Mentin ebenso wie verschiedene Orte in den 14 Dörfern der Gemeinde Ruhner Berge – und verankert die Region auf der kulturellen Landkarte Deutschlands und Europas.

4. Assoziierte Künstler: Als Zentrum für darstellende Künste entwickelt Something Great auch Aktivitäten jenseits der Ruhner Berge. Durch langfristige Kooperationen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die von der Organisation vertreten werden, entstehen neue Projekte, die an bedeutenden Theatern und Festivals rund um den Globus touren.

Ein Ort mit Herz und Zukunft

Something Great ist mehr als ein Projekt. Es ist eine Einladung, die Geschichte dieses Ortes zu würdigen und gemeinsam ein neues Kapitel aufzuschlagen – eines, in dem Kunst und Kultur selbstverständlich zum Le-

ben auf dem Land gehören und Menschen miteinander verbinden.

Unterstützen Sie Something Great

Die Vision von Something Great – Zentrum für Zeitgenössische Darstellende Künste am Schloss Mentin – ist ehrgeizig: vier Orte, an denen Kunst, Kultur und Gemeinschaft zusammenkommen. Um den Aufbau weiter voranzutreiben und alle Räume bis 2030 schrittweise zu öffnen, ist Something Great nicht nur auf öffentliche Förderung, sondern auch auf private Unterstützung angewiesen – von Menschen wie Ihnen.

Wenn Sie an die Kraft der Kunst glauben und daran, dass kulturelle Teilhabe überall möglich sein sollte, freuen wir uns über Ihre Spende – ob klein oder groß.



Spenden oder mehr erfahren:
somethinggreat.de

Ein Abend für die Sinne: Tanz, wie man ihn selten erlebt

Am Samstag, den 23. August, lädt Something Great zu einem besonderen Abend im Schloss Mentin ein. Von 19 bis 23 Uhr öffnet das Zentrum das Erdgeschoss des Schlosses für die Öffentlichkeit und präsentiert This Resting, Patience – eine mehrstündige Performance der Tänzerin und Choreografin Ewa Dziarnowska. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, während der drei Stunden frei zu kommen und zu gehen.

Die historischen Räume verwandeln sich in eine lebendige Landschaft aus Bewegung, Klang und Stille. Erleben Sie eine international gefeierte Tanzperformance, die von Kritikern als „ein intensives Erlebnis, das sich anfühlt, als würde man Tanz zum ersten Mal sehen“ beschrieben wurde. Eine Kunst, die nicht verstanden werden will, sondern gespürt.

Vor, während und nach der Performance gibt es im Pop-up-Café in der SG



Künstlerhaus – Halle 1 Getränke und kleine Snacks.

Der Eintritt erfolgt nach dem Prinzip „Zahl, was du kannst“.

Künstlerisches Team:

- Konzept & Tanz: Ewa Dziarnowska & Leah Marojevic
- Sound: Krzysztof Baginski
- Licht: Jacqueline Sobiszewski

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Programms VOR.ORT von Tanz weit draußen statt, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm Verbindungen fördern des Bundesverbands Freie Darstellende Künste (BFDK).



Mehr Informationen:
somethinggreat.de



Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Tanzklassen: Freie Plätze in Lübz und Parchim

Tanz ist Freude, ist Bewegung, ist Musik. Unsere Musikschule bietet an verschiedenen Orten Tanzunterricht an. Ab dem neuen Schuljahr 2025/26 gibt es wieder freie Plätze in verschiedenen Kursen.

Die Kurse finden jeweils dienstags statt. Unter der Leitung von Gabriele Katzer lernen die Kinder die Grundlagen des klassischen Balletts und kreativen Kindertanz. Die älteren Schüler ab elf Jahre erlernen unter ihrer fachkundigen Anleitung dann, sich im modernen Tanz auszudrücken.

Lübz: In der Gruppe der Vier- bis Sechsjährigen gibt es freie Plätze. Zusätzlich wird eine Gruppe der Sechs- bis Achtjährigen Kinder aufgebaut. In diesen Gruppen werden Grundlagen des klassischen Balletts und kreativer Kindertanz unterrichtet. Freie Plätze gibt es auch in der Gruppe ab elf Jahre. In dieser Altersgruppe wird zusätzlich auch moderner Tanz unterrichtet.

Parchim: In der Gruppe ab vier Jahre gibt es wieder freie Plätze. Auch hier werden die Grundlagen des klassischen Balletts und kreativer Kindertanz unterrichtet.

Anmeldungen

Haben auch Sie Interesse, Ihrem Kind die Tür zur Welt der Musik zu öffnen oder interessieren Sie sich selber für eine Ausbildung an unserer Musikschule? Anmeldungen zum IKARUS, zum Instrumentalunterricht, Ensemblespiel oder Tanz für das Schuljahr 2025/26 erfolgen über unsere Website www.musikschule-lup.de oder über diesen QR-Code



Das Blockflötenensemble aus Lübz begeisterte das Publikum mit Interpretationen zweier Sätze aus Händels „Feuerwerksmusik“.
Fotos: KMS

Schuljahresabschluss der Kreismusikschule

Beeindruckendes Konzert vom Klassik bis Rock in der Ludwigsluster Stadthalle

Ein schwül-warmer Sonntagnachmittag. Und doch waren zahlreiche Gäste gekommen, um dabei zu sein, wenn die Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ ihr traditionelles Abschlusskonzert präsentierte. Und es hatte sich gelohnt: Die Musikschule präsentierte eine beeindruckende Vielfalt der musikalischen Stilikarten und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten. Klassische Solobeiträge, moderne Arrangements, Tanz und Gesang erfüllten die Bühne. Mit dabei waren zahlreiche Einzelkünstler und Ensembles. Das Gitarrenensemble „Mosaic Guitars“ eröffnete das Konzert, der Frauenchor „Herzensschöne“ be-

geisterte mit einer Interpretation des Michael Jackson-Songs „Imagine“, die Tanzklassen aus Boizenburg und Ludwigslust brachten ausdrucksstarke Bewegung auf die Bühne.

Für das Blockflötenensemble aus Lübz hieß es Abschied nehmen. Für die jungen Ensemblemitglieder geht der musikalische Weg mit diesem Ensemble zu Ende, neue Herausforderungen warten auf sie. Sie verabschiedeten sich von der Musikschule und von ihrem Publikum mit einer Interpretation zweier Sätze aus Händels „Feuerwerksmusik“.

Einen rockigen und temperamentvollen Abschluss des Konzertes erlebte das

Publikum mit der Rockband der Musikschule, die sich seit einiger Zeit nun einen Namen gegeben haben: „The Robbers“. Und sicherlich wird man nicht nur „The Robbers“, sondern auch all die anderen Schüler, die hier wohlverdient als Künstler und Musiker bezeichnet werden dürfen, auf der einen oder anderen Bühne bald wieder erleben.

Sylvia Wegener

**QR-Code
scannen und
Fotos vom
Schuljahresabschluss
anschauen.**



Emotionales Finale für die Jüngsten

Viele Mädchen und Jungen konnten beim Instrumentenkarussell ein Jahr lang alles austesten

Ein Jahr lang drehte sich für die Jüngsten an der Musikschule das Instrumentenkarussell. Ein Jahr lang hatten die Kinder Zeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. In kleinen Gruppen erfuhr sie, wie es ist, Gitarre zu spielen, Rhythmen auf dem Schlagzeug zu trommeln oder dem Kontrabass die ganz tiefen Töne zu entlocken. Nach einem halben Jahr wählten die Kinder das Instrument, das ihnen am besten gefallen hat.

Nun war es Zeit, sich vom Instrumentenkarussell zu verabschieden. Die IKARUS-Kinder luden ihre Eltern und Großeltern zum großen Abschlusskonzert ein, bei dem nicht nur bezaubernde kleine Solobeiträge gespielt wurden,



sondern auch in einem großen Orchester. Die Stücke wurden von unseren Musikpädagogen so arrangiert, dass jedes Kind entsprechend seines Leistungsstandes mitspielen konnte.

So stand am Ende des Jahres nicht nur der Applaus für die Leistung der Kinder im Raum, auch der Stolz auf die eigene Leistung war den Kindern an ihren Gesichtern abzulesen.

Sylvia Wegener

IKARUS eröffnete auch in diesem Schuljahr wieder vielen Kindern die Welt der Instrumentalmusik - von Kontrabass bis Schlagzeug.



JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

in der Kulturmühle

M Junges Staatstheater Parchim



Großes Fest zur Spielzeiteröffnung! 80 Jahre Theater in Parchim – 80 Jahre Theater für alle

Unsere diesjährige Spielzeiteröffnung feiert gleichzeitig den 80. Geburtstag des Theaters in Parchim. Am **21.09.2025 von 10.00 bis 17.00 Uhr** öffnen wir das Haus für ein großes Familienfest. Das Motto „80 Jahre Theater in Parchim – 80 Jahre Theater für Alle“. An diesem Tag halten wir unterschiedliche Angebote insbesondere für Familien, u.a. Kinderschminken, eine Hüpfburg, Kunst mit Lilli, Keramik bemalen, Henna-Tattoos für die Hände, Buttons pressen, Glücksrad mit dem Theater-Förderverein „Spot an!“ e.V., Verkleidungsecke, Extra-Führungen durch das Theater für Kinder und noch viel mehr, bereit. Für Snacks und Getränke gibt es Angebote zum kleinen Preis auf der Theater-Terrasse. Highlight im MAHLWERK an diesem Tag – hier wird zum **Theater-Brunch von 11.00 bis 15.00 Uhr** geladen (um Anmeldung wird gebeten unter: buchung@restaurant-mahlwerk.de). Ab 15.00 Uhr wollen wir den Theatersaal nutzen, um Redebeiträge zu würdigen. Im Anschluss wird in Anwesenheit der Filmemacher Dieter Schumanns Dok.-Film „Dann gehst’ e eben nach Parchim“ vorgeführt.

In Paaren

Eine Lesereihe für Alle



Thema: Wild Live – Wildes Leben

Einmal im Monat sind Lesebegeisterte herzlich Willkommen in der Kleinkunstabühne oder bei schönem Wetter auf der Terrasse des Jungen Staatstheaters in der Kulturmühle. Wechselnde Themen, wechselnde Beteiligte, wechselnde Bücher und Texte. Vorgestellt und vorgelesen von den Schauspielerinnen und Schauspielern des Ensembles. Gern auch mit Musik.

Nächster Termin: Donnerstag, 09.10.2025, 18.30 Uhr, Kleinkunstabühne (um Anmeldung im Theater wird gebeten) Der Eintritt ist frei.



Es kann ja nicht immer so bleiben

PREMIERE

Ein Volksliederabend

Da das Ensemble des Jungen Staatstheaters Parchim in den vergangenen Jahren seine Musikalität mehr als bewiesen hat, stürzt es sich jetzt in das Meer der Volkslieder und fischt dort nach den liebsten, schönsten, immer noch aktuellen, lyrischen, spannenden Songs, um sie neu zu interpretieren. Und zugleich eine gute Gelegenheit das 80. Jubiläum „Theater in Parchim“ und 800 Jahre Stadt Parchim zu feiern.

Regie/Bühne: Katja Mickan / Kostüme: Anna Listau
Musikalische Einstudierung: Carlotta Aenne Bauer
Mit: Carlotta Aenne Bauer, Lena Blauth, Marlene Eiberger, Jan Hensel, Vincent Hoff, Anton Ohmstede, Bastian J. Simon

**Vorstellungen: 03.10., 19.30 Uhr; 18.10.2025, 19.30 Uhr
Kulturmühle Parchim, Theatersaal**



Lehrer:innen-stammtisch

Wir laden Pädagogen ein zum Lehrer:innenstammtisch in die Kleinkunstabühne des Jungen Staatstheaters!

Am **09.10.2025, 17.00 Uhr** treffen wir uns zum Austausch und geben einen Ausblick auf die neue Spielzeit 2025/26. Im Anschluss wird zu unserer neuen Lesereihe: „In Paaren“ geladen, welche 18.30 Uhr ebenfalls in der Kleinkunstabühne stattfindet.



„Nicht von dieser Welt“

Eine Stückentwicklung zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“ von David Stöhr und Ensemble

**26.09./15.10./16.10., 10 Uhr
Abendvorstellung:
16.10., 19.30 Uhr**

Foto: Silke Winkler

Reservierungen unter: 03871 6291-141 oder per E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de · Fischerdamm 2 · 19370 Parchim



LANDESWILD- UND FISCHTAGE

20 SEP 2025 | 21 SEP 2025

Über **40 Verbände, Vereine und Händler** laden auf den **Schlossplatz Ludwiglust** ein – mit einem bunten Programm rund um Wild, Fisch, gesunde Ernährung, Handwerk und regionale Produkte. Auf der Bühne gibt es Fachvorträge, Musik und Unterhaltung, moderiert von Norbert Bosse. Die GASTRO-Initiative „So schmeckt MV“ gestaltet **täglich eine Kochshow**. Veranstalter sind der Kreisjagdverband Ludwiglust, der Landkreis Ludwiglust-Parchim und weitere Partner. Höhepunkte sind die **Jagdhornbläser auf dem Balkon des Schlosses** und verschiedene Experten-Talks. Zur Eröffnung werden die Präsidenten der teilnehmenden Verbände, Landrat Stefan Sternberg und Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus erwartet. Für Familien gibt es zahlreiche Aktionen: Dazu gehören **Strohparadies, Stippangeln, Wurfangel-Casting, Führungen im Schloss und Spezialitäten im Schlosscafé**.



DAS GANZE PROGRAMM: WWW.KREIS-LUP.DE/LWFT25

Wir werden freundlich unterstützt aus Mitteln der Jagdabgabe des Landes M-V und der Fischereiabgabe des Landes M-V

Landeswild- und Fischtage in Ludwiglust

Samstag, 20.09.2025,

Händlermarkt, 11 Uhr – 17 Uhr

- 11:00 Uhr Eröffnung der 23. Landeswild- und Fischtage mit den Ludwiglustern Jagdhornbläsern und Vertretern des Schlossvereins auf dem großen Balkon des Barock Schlosses
- 11:15 Uhr Grußworte des Ehrengastes Dr. Till Backhaus, Minister f. Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt sowie Stefan Sternberg, Landrat des Landkreises Ludwiglust-Parchim und Stefan Pinnow, Bürgermeister der Stadt Ludwiglust
- 11:50 Uhr So schmeckt MV – Kochshow zum Thema „Aus Wald & Seen“ mit Wildsommelier Martin Jasmand und Fischsommelier Sebastian Paetsch
- 13:40 Uhr Im „Angel Talk“ Präsident des Landesanglerverbandes M-V, Bernd Dickau zum Thema Gewässerschutz, Angelsport, Fischbesatz und Jugendarbeit
- 14:00 Uhr Öffentliche Führung im Schloss Ludwiglust „Zur Residenzgeschichte Ludwiglust mit Einbeziehung der Jagd“
- 14:50 Uhr Pfostenschau, Schweißhundestation Schallsee e.V. mit Chris Bahlke
- 17:00 Uhr Kreismusikschule „Johann Matthis Spenger“ präsentiert sich mit der Rockband Ludwiglust „The Robbers“

Sonntag, 21.09.2025,

Händlermarkt, 11 Uhr – 17 Uhr

- 11:00 Uhr Eröffnung des 2. Veranstaltungstages mit Präsentation der Händler und Aussteller mit der Jagdhornbläsergruppe Malliß-Dömitz
- 11:30 Uhr Im „Bauern-Talk“ mit dem Kreisbauernverband Ludwiglust und Gut Grambow zum Thema Landwirtschaft, Nachwuchs und Nachhaltigkeit
- 11:50 Uhr So schmeckt MV – Kochshow zum Thema „Aus Feld & Garten“
- 13:30 Uhr Deutscher Falkenorden, Landesverband M-V – Greifvogel und Falknerei
- 14:00 Uhr Öffentliche Führung im Schloss Ludwiglust „Zur Residenzgeschichte Ludwiglust mit Einbeziehung der Jagd“
- 16:00 Uhr Kreismusikschule „J. M. Spenger“ präsentiert sich mit Streicher- und Klavierschülern



Die LUP-Rettungsdienst gGmbH sucht zum 01.09.2026 Auszubildende zum/ zur Notfallsanitäter/-in zum Einsatz auf den Lehrrettungswachen in Parchim, Ludwigslust, Sternberg, Hagenow, Plau am See, Crivitz und Boizenburg.

Mit mehr als 400 Mitarbeitern und über 50 Fahrzeugen sind wir für die dauerhafte Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.09.2026:

Auszubildende Notfallsanitäter/-in (m/w/d)

Stellenbeschreibung:

- Lebensrettende Einsätze: Sie leisten sofortige medizinische Versorgung von Notfallpatienten.
- Kontinuierliche Patientenbetreuung: Sie führen lebensrettende Maßnahmen durch und stabilisieren Patienten sowohl vor Ort als auch während des Transports ins Krankenhaus.
- Fachliche Unterstützung: Sie arbeiten eng mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst zusammen und bringen Ihr Fachwissen beratend und unterstützend ein.
- Qualitätssicherung: Sie dokumentieren und übermitteln relevante medizinische Informationen und nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil, um höchste medizinische Standards sicherzustellen.

Wir suchen aufgeschlossene, flexible, engagierte und teamorientierte Auszubildende mit:

- mittlerer Reife oder mind. Hauptschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung
- guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift verbunden mit guten Noten
- Führerschein B gewünscht
- Interesse an einer dienstleistungsorientierten Ausbildung

Es erwartet Sie:

- ein freundliches, professionelles und kollegiales Rettungsteam aus nichtärztlichem- und ärztlichem Personal, in einer transparenten und menschlichen Unternehmensstruktur, mit flachen Hierarchieebenen und flexiblen Arbeitszeitmodellen.
- eine spannende 3-jährige (vergütete) Ausbildung.
- 1920 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht an einer staatlich anerkannten Berufsschule, 1960 Stunden praktische Ausbildung an unseren Lehrrettungswachen, 720 Stunden praktische Ausbildung an geeigneten regionalen Kliniken.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Haack und Frau Lemke unter der Tel. Nr. 03871 6225-55 bzw. 03871 6225-58 gerne zur Verfügung! Ihre qualifizierte und aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Kopie Führerschein) senden Sie bitte bis zum 31.12.2025 per Email an:

LUP-Rettungsdienst gGmbH
- Bewerbung -
Postfach 1214
19370 Parchim
bewerbung@lup-rd.de

Sitzungen der Ausschüsse

vom 02.09. bis 17.09.2025

Die Sitzung des **Seniorenbeirates** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 02.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 22.08.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Sicherheit, Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 08.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 29.08.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Ordnung, Kreisentwicklung und Digitalisierung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 09.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 29.08.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Generationen, Soziales, Familie und Gesundheit** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 10.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 29.08.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Beirates für Migration und Integration** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 10.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 29.08.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 11.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 29.08.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Beirates für Menschen mit Behinderung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 12.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 29.08.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 15.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 05.09.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Innovation, Bau und Tourismus** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 16.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 05.09.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für ländliche Räume und Klimaschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 17.09.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 05.09.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen

unter www.kreis-lup.de

- 2025-07-24** Truppenübungen der Bundeswehr im September und Oktober
- 2025-07-23** Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahl im Landkreis Ludwigslust-Parchim - Nachrücken in den Kreistag
- 2025-07-16** Truppenübung der Bundeswehr
- 2025-07-15** Öffentliche Bekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin - Einladung zur Verbandsversammlung am 22. Juli 2025
- 2025-08-01** Bekanntmachung der 50hertz Transmission GmbH - Informationen zur Durchführung von Kartierungsarbeiten gemäß Paragraph 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Projekt SuedOstLink+

Die aktuellsten Bekanntmachungen und Sitzungstermine der Ausschüsse

finden sie auf unserer Internetseite
unter: www.kreis-lup.de/bekanntmachungen
oder über den QR-Code:

